

I 6. 16)

(Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt.)

Arien und Gesänge

aus:

Margarethe. (Faust.)

Oper in fünf Akten.

Nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré.

Musik von Ch. Gounod.



Ausschließliches Eigenthum von Ed. Bote & G. Bock
(E. Bock),

Hofmusikhandlung S. M. M. des Königs u. der Königin u. Sr. Königl. Hohheit
des Prinzen Albrecht von Preußen.

Berlin, 1864.

Personen.

Faust.

Mephistopheles.

Valentin.

Branden.

Margarethe.

Siebel.

Marthe.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk.
Geistererscheinungen. Hexen und Gespenster. Dämonen.
Engel.

Auf der Großherzogl. Hofbühne zu Darmstadt, überhaupt die erste, welche das geniale Werk Gounod's in Deutschland mit entschiedenstem Erfolg einführte, ist es unter dem ursprünglichen Titel: „Faust“ gegeben worden. Inzwischen ist von vielen competenten Stimmen die treffende Bemerkung gemacht worden, daß zur schärferen Sonderung von Goethe's unsterblicher Dichtung der Gounod'schen Oper, welche von der Goethe'schen Idee vorzugsweise nur Gretchens Bild mit tief ergreifenden Farben schildert, dieser Name auch am Besten den Titel leihen werde, womit die eigentliche Bedeutung der Idee der Oper viel richtiger, klarer und bestimmter charakterisirt werde. Seitens mehrerer der angesehensten Bühnen ist auch diese Anschauung der Oper „Margarethe“ oder nach Belieben auch Gretchen zu nennen, bereits acceptirt; dieserhalb ist der Titel zweifach angegeben und bleibt die zu treffende Wahl dem beliebigen Ermessen anheimgegeben.

Ni
Un
De
Un
De
So
Fr
De
Sch
De
Be
Ein
D
Zu
W
M
Di
Sch
Ge
Be
Sch

Erster Akt.

Nr. 1. Introduction.

Nr. 2. Scene und Chor.

Faust.

Nichts!! . . .

Umsonst befrage ich der lichten Sterne Chor,

Dem Sinn ist stumm das Weltenall,

Und keine Stimme flüstert in mein Ohr

Des Trostes sanften Schall!

Schmachtend träum' ich wie zuvor,

Irdische Pein verhüllt den Glanz

Der Wahrheit dir, o armer Thor!

Ich zweifle stets und zweifle ganz.

Der Morgen naht, des Lichtes Macht

Verdrängt die Nacht;

Ein neuer Tag erscheint!

O Tod, wann nahest du

Zu stillen meinen Drang?

Wohlan, mit dir vereint

Mich dieser Labetrunk!

Dir gilt mein letzter Gruß, o Tag!

Ich nähere mich voll Muth

Getrost dem Pilgerziele,

Berschwunden sei die letzte Klage,

Ich troge kühn des Schicksals Spiele!

Chor.

Ah! Schlummernde Mägdelein,
 Auf, erwacht!
 Sonnenschein so warm herein
 In's Stüblein lacht.
 Böglein im bunten Kleid
 Singet fein Lied,
 Lichtstrahl an Lichtstrahl reih't,
 Dämm'ung entflieht.
 Silberne Quelle fließt
 Auf grüner Flur,
 Blume der Knosp' entsprießt
 Und Lieb' der Natur!

Faust.

Sit'le Klänge der ird'schen Lust,
 Eilet, eilet hinweg! Entteilt!
 O Becher, den Freude
 Gefüllet zum Rand,
 Was bebest du heute
 In meiner Hand?

Chor (der Landleute).

Frisch auf, in's Feld, die Erde lacht,
 Die Lerche singt, der Tag erwacht;
 Sei uns begrüßet, Morgenroth!
 Die Sonne glänzt auf Wald und Au',
 Und Blum' und Gras trinkt Morgenthau;
 (Doppelchor:) Gelobt sei Gott!

Nr. 3. Recitativ.

Faust.

Doch dieser Gott, was vermag er für mein Glück?
 Giebt er mir Glauben, Lieb' und Jugend je zurück?
 Verflucht seist du auf ewig, eitles Menschenherz,

Verflucht die Kette, das ird'sche Band
 Von Erdenglück und Erdenschmerz!
 Verflucht, was uns mit Trug umspannt,
 Des Himmels Macht, der Seele Trieb,
 Verflucht sei Glück, sei Ruhm und Macht!
 Der Hoffnung Fluch und Fluch der 'Lieb',
 Fluch dir Geduld!
 Satan herbei! Herbei zu mir!

Nr. 4. Duo.

Mephistopheles.

Wer ruft? — Gefall' ich dir nicht?
 Was starrst du so mir in's Gesicht?
 Den Degen zur Seit',
 Die Feder am Hut,
 Und die Tasche voll Geld,
 So feck und voller Muth,
 Und angethan
 Wie ein rechter Edelmann!
 Wohlhan, so sprich! was willst du von mir?
 Nur feck, rede, was fehlet dir?

Faust.

Geh'!

Mephisto.

Meinen Dienst ich dir gelobe.

Faust.

Bergebens!

Mephisto.

Stell' ihn doch auf die Probe!

Faust.

Hinweg!

Mephisto.

Ei! das ist ein art'ger Lohn!
Hast du den Teufel nur genannt
Zum Zeitvertreib und sprichst ihm Hohn,
Weil er, gnäd'ger Herr, dich fand?

Faust.

Was vermagst du für mich?

Mephisto.

Alles! Alles!

Doch sag' mir zuvor, was wünschest du?
Ist Gold dein Begehrt?

Faust.

Was soll Gold, was soll mir Reichthum?

Mephisto.

Gut, ich sehe deiner Wünsche Ziel:
Dich lockt des Ruhmes Glanz!

Faust.

Weit gefehlt!

Mephisto.

Die Gewalt —?

Faust.

Nein!

Ein Wunsch mich beseelt,

Der Alles vereint.

So höre: die Jugend!

O gieb junges Blut,

Gieb Wonne und Glück,

O gieb neuen Muth

Und Kraft mir zurück!
 O gieb süße Lieb'
 Süß-Mägdeleins Kuß —
 Und wonnigen Trieb,
 Vereinend zur Lust!
 Warm Herz, frohen Sinn
 Gieb neu mir zurück,
 O gieb den Gewinn
 Der Liebe: das Glück!

Mephisto.

Wohlan, es sei!
 Ich vermag dein Sehnen zu stillen.

Faust.

Und was biet' ich dagegen dir?

Mephisto.

So viel wie Nichts!
 Hienieden gehorch' ich dir —
 Aber dort gehörst du mir.

Faust.

Dort?

Mephisto.

Ja, dort. — Nun schreibe!

Du hebst? hab' Vertrauen,
 Deiner harrt schon die schönste Maid!
 Sieh die Jugend dir winken,
 Wag' nur, sie anzuschau'n!

Faust.

Ha, welch Wunder!

Mephisto.

Endlich! — Nun, so schreibe!

Faust. *Er unterschreibt.*
 Sieh her! (Er unterschreibt.)

Mephisto.
 Es ist gescheh'n! (Reicht Faust die Schale.)
 Von nun an soll, o Faust!
 Aus dieses Bechers Schaum
 Ein neues Leben dir erblühen,
 Und junges Blut strömt rein und voll
 In deine Brust;
 Gift, Schmerz und Tod sei Traum!

Faust.
 Dir, schönes Götterbild,
 Sei dieser Trank geweiht!

Mephisto.
 Komm!

Faust.
 Wird' ich sie wiederseh'n?

Mephisto.
 Kein Zweifel.

Faust.
 Wann?

Mephisto.
 Noch heute.

Faust.
 Wohlan!

Mephisto.
 In's Weite!

Beide.
 Wohlan denn!

Faust.
 Ich fühl' junges Blut,
 Lust, Wonne und Glück,
 Ich fühl' neuen Muth,

Und Kraft kehrt zurück!

Ich fühl' süße Lieb'

Süß-Mägdeleins Kuß

Und wonniger Trieb

Bereint uns zur Lust!

Warm Herz, froher Sinn

Kehrt neu mir zurück,

Ich fühl' den Gewinn

Der Liebe: das Glück!

Mephisto.

Dir winkt süße Lieb',

Dir winket der Mägdelein Kuß,

Und wonniger Trieb

Bereint uns zur Lust;

Warm Herz, froher Sinn

Kehrt neu dir zurück;

Dein ist der Gewinn

Der Liebe: das Glück!

Zweiter Akt.

Nr. 5. Allgemeiner Chor.

Studenten.

Wein und Bier,
Und Bier und Wein
Munden mir,
Drum schenket ein!
Seinen Becher
Zug um Zug
Leert der Zecher
Wie im Flug!

Brander.

Alles Nasse
Trinkt er gern,
Bleibt das Wasser
Nur ihm fern,
Und ihm winken
Freud' und Lieb',
Wo zu trinken
Es was giebt.

Studenten.

Alles Nasse
Trinkt er gern &c.

Soldaten.

Mädchen oder Besten
Nehmen wir, gleichviel,
Den Soldaten-Gästen
Ist das leichtes Spiel!

Wer kühn es unternommen,
 Als ein rüstiger Held,
 Wird zu eigen sie bekommen
 Und das Lösegeld!

Bürger.

Sonntags und an Feiertagen,
 Da plaudr' ich gern von Krieg und Streit,
 Während sich die Völker weit
 Ihre Köpfe zerschlagen.
 Um Länder kämpft der Türt' und Russ',
 Ich aber sitz' im weichen Grase
 Auf dem Hügel hier am Fluß,
 Trink' aus vollem Glase!

Junge Mädchen.

Seht' dort jene lust'gen Knaben
 Nah'n mit kühnem Schritt,
 Müßt euch nicht zu strengem haben,
 Wollen auch gern mit.

Studenten. (II.)

Nach den Mädchen laßt uns schauen,
 Und erwählen sie,
 Doch den Blicken nicht vertrauen,
 Herzen stehlen sie!

Matronen

Seht, nach jenen eitlen Kindern
 Läuft der Männer Schwarm;
 Können wir sie doch nicht hindern.
 Daß sich Gott erbarm!

Junge Mädchen.

Ihr wollt gefallen,
 Benehmt euch fein,
 Und eure Krallen —
 Zieht sie nur ein.
 Kraust man auch die Stirne
 Und wird man roth,

Kommen hübsche Jungen,
Nimmt man doch sie an:
Ja, ein wenig glauben
Muß man dem Galan!

Matronen.

Sie woll'n gefallen,
O wir sehen's ein;
Ja, sie sind fein,
Das seh'n wir ein.
Kräufelt nur die Stirne,
Seid verschämt und roth,
Nahen euch die Jungen,
Nehmt ihr doch sie an.
Seht, die scheuen Tauben
Kirket der Galan! —
Ob sie, ihm zu glauben,
Wohl auch recht gethan?

Bürger.

Wohlan! schenkt ein!
Wie schmeckt so fein
Der edle Wein!
Mein Weib zürne,
Das soll den Spaß mir nicht rauben.
Wohlan, schenk' ein,
Süß schmeckt der Wein!
Herr Nachbar, schenkt ein
Ein Glas Wein!
Mir soll gefallen
Ein Gläschen Wein!

Studenten.

Wir wollen Basallen
Der Schönheit sein,
Wir wollen gefallen
Und lieben allein!

Zieret sich die Dirne,
 Hat es keine Noth!
 Kommen wir gesprungen,
 Nimm sie doch uns an.
 Süße holde Tauben,
 Euch beten wir an!

Studenten.

Hoch leb' der Wein!
 Er lebe hoch, der Wein!
 Wein und Bier,
 Bier und Wein
 Munden mir,
 Drum schenkt ein!
 Seinen Becher
 Zug um Zug,
 Leert der Becher
 Wie im Flug!
 Alles Masse
 Trinkt er gern,
 Bleibt das Wasser
 Nur ihm fern!
 Und ihm winken
 Ruhm und Lieb',
 Wo zu trinken
 Es was giebt.

Soldaten.

Krieger vor Allen
 Mädchen gefallen,
 Krieger vor Allen
 Muthig und fein,
 Sie nur, sie gefallen
 Und ihr Liebeswallen
 Stets den Mägdelein!
 Nehmt die schmucken Dirnen,

Uns schreckt nicht ihr Zürnen,
 Sturm heißt das Gebot;
 Bis wir sie bezwungen,
 Bis der Sieg errungen
 Und das Werk gethan,
 Stimme frohe Weisen,
 Unfre That zu preisen,
 Lied und Trommel an!
 Wir, nur wir gefallen
 Stets den Mägdelein!

Ar. 6. Recitativ.

Valentin

O heiliges Sinnbild,
 Das mein Gretchen mir gab,
 Den Tod stets abzulenken,
 Auf meinem Herzen ruh',
 Schmerz und Unheil wend' ab.

Brander.

Seht, dort naht Valentin,
 Schon zur Reis' angeschickt.

Valentin.

Ein letzter Trunk, Kamrad,
 Und dann in's Feld gerückt.

Brander.

Was fehlt dir? welcher Kummer,
 Sprich, bedrückt dein Herz?

Valentin.

So wie ihr, scheid' von der Heimath,
 Ich voll Schmerz.
 Ich lasse Margarethe,

Sie bleibt hier ohne Schutz,
Die Mutter wacht nicht mehr!

Siebel.

Ich biete allem Trutz,
Daß schützet sie mein Arm,
Gelob' ich dir!

Valentin.

Hab' Dank!

Siebel.

Vertraue fest auf mich!

Chor.

Wir auch beschützen sie!

Brander.

Ihr Freunde, kommt! Laßt unmännliche Thränen,
Scheucht mit dem edlen Weine eitles Sehnen.
Stoßt an! stoßt an! und trinkt und singt;
Zum Abschied singt ein fröhlich Lied!

Chor.

Stoßt an! stoßt an! zc.

Brander.

'Ne Ratt', furchtsam gar und feige,
Die sich stets verkroch,
Die saß, zehrend jede Neige,
In dem Kellerloch!
Ne Katz —

Mephisto.

Verzeiht!

Brander.

He?

Mephisto.

Will's den Herren nicht bequemen,
In ihren Kreis mich aufzunehmen?

Singt, Freund', und wenn mit Eurem Lied ihr fertig seid,
Bin auch ich etwas zu singen gerne bereit.

Brander.

Laß nur hören dein Lied,
Wir wissen es zu schätzen.

Mephisto.

Ich werd' mein Bestes thun,
Die Herren zu ergötzen!

Nr. 7.

Ja, das Gold regiert noch die Welt,
Und sie senden
Weihrauchspenden
Der Macht, die sie gefesselt hält.
Hört die güldnen Thaler klingen;
Auf des Gözen Weltaltar
Bringt ein Fürst selbst Opfer dar,
Und im tollen Reigen schwingen
Sich herbei die Völker all',
Satan selbst führt an den Ball!

Vor dem Gold liegt die Welt im Staub.
Sie baut Throne,
Gott zum Hohne,
Zu ihm auf in's Aetherblau!
Mammon schürzt die goldnen Schlingen,
Und der Krieg, die Angst und Noth,
Fluch, Verheerung, Sünd' und Tod
Mit der Menschheit rastlos ringen.
Hell erglänzt der Höll' Metall,
Satan selbst führt an den Ball!

Chor.

Satan selbst führt an, 2c.

Nr. 8. Scene und Chor.

Chor.

Wir danken für dein Lied.

Valentin.

Ein kurioser Gefelle!

Branden.

Behagt Euch ein Glas Wein,
So stoßet an mit mir.

Mephisto.

Herzlich gern!

Doch was erblick' ich hier?
Seht Ihr wohl diese Linie?

Branden.

Und nun?

Mephisto.

Laßt Euch prophezeihen:
Der nächste Festungsturm
Bringt Euch sicher den Tod!

Siebel.

So seid ein Zaub'rer Ihr?

Mephisto.

Darum seh' ich voll Noth, o Knab',
In deiner Hand geschrieben dein Geschick,
Daß jede Blum' von dir berührt,
Verwelkt im Augenblick!

Siebel.

Wie?

Mephisto.

Kein Sträußlein mehr bringst du Margarethen.

Valentin.

O sprich, wer nannte diesen Namen dir?

Mephisto.

Mögt das Schwert immer wehen!
 Der den Tod Euch bringt, o Held,
 Ist nicht mehr weit! —
 Auf euer Wohl!
 Pfui! bringt den schlechten Trunk bei Seit'.
 Erlaubt aus meinem Keller euch
 Ein Pröbchen vorzusetzen.
 Hollah! Vater Bacchus, schenk' ein!
 Kommt Alle heran!
 Ein Jeder wähle dann, was ihm beliebt;
 Es lebe hoch die allgekannnte Schöne,
 Hoch Margarethe!

Valentin.

Genug! des Todes bin ich werth,
 Wenn ich nicht strafe deine Red'!

Brander.

Hollah!

Chor.

Hollah!

Mephisto.

Ihr bebt und zagt,
 Die mir zu droh'n gewagt?

Valentin.

Mein Schwert, o welch Grauen,
 Scheint in die Luft zu hauen!

Siebel. Brander. Valentin. Chor.

Ja, wir müssen der Hölle Trug erliegen,
 Unser Schwert kann ob Zauberspuß nicht siegen.

Valentin.

Doch, der du selbst das Eisen brichst, erzittre,
 Daß deine Macht dies Kreuz in Nichts zersplittre!

Chor. *Das schöne Kind erschmeichelt
Ihn mit des Berges Tönen!*
Doch, der du selbst das Eisen zeigst,

Mephisto.
Wir treffen uns schon wieder, meine Freunde!
Lebt wohl!

Faust.
Sprich, was fehlt dir?

Mephisto.
Nichts!
Auf, an's Werk jetzt sogleich!
Sagt mir, Herr Doctor, nun, —
Womit soll ich beginnen?

Faust.
Wo birgst du das liebliche Kind,
Das du jüngst mir gezeigt?
Es darf mir nicht entrinnen.

Mephisto.
O nein! Doch schwer wird's halten,
Ihre Unschuld zu gewinnen,
Da selbst der Himmel sie bewacht.

Faust.
Was thut's, ich will's!
Auf, führe mich zu ihr,
Oder ich scheide von dir!

Mephisto.
Nun so sei's!
Allzusehr halt' ich an meiner neuen Pflicht,
Drum walte auch ein Zweifel länger nicht.
Wartet hier!
Bei dieser frohen Töne Klang

Das schöne Kind erscheint
Und stillt des Herzens Drang.

Nr. 9. Walzer und Chor. (Tanz.)

Chor.

Leichte Wölkchen sich erheben,
Von des Zephyrs Hauch bewegt,
Und der Staub fliegt leicht erregt,
Wo im Tanz die Paare schweben,
Auf der Freude frohen Schwingen
Weithin hört den Walzer klingen.

Mephisto.

Sieh die schönen Gestalten!
Willst du nicht der Schönsten unter ihnen
Anbieten deinen Arm?

Faust.

Laß die Scherze, die Spötterein;
Sie allein bringt Heil meinem Herzen!

Siebel.

Ich muß an diesem Ort bald sehen Margarethen!

Einige junge Mädchen.

Du hast uns heut' noch nicht zum Tanz gebeten!

Siebel.

Nein, nein! Ich tanze heut' nicht.

Chor.

Leichte Wölkchen sich erheben &c.

Faust.

O welch Glück! sie ist es!

Mephisto.

Nun wohl! so sprich zu ihr.

Siebel.

Margarethe!

Mephisto.

Was giebt's?

Siebel.

Verwünschter Kerl! auch noch da!

Mephisto.

Ja, wirklich mein Freund! Ihr auch da?

Haha! Wahrhaftig, guter Freund, auch Ihr seid da!

Faust.

Mein schönes Fräulein, darf ich's wagen,
Meinen Arm und Geleit Euch anzutragen?

Margarethe.

Bin weder Fräulein, weder schön,
Kann ungeleitet nach Hause geh'n.

Faust.

Auf mein Wort, sie ist reizend
Und schön zum Entzücken!
O himmlische Maid, dich lieb' ich!

Siebel.

Sie ist verschwunden!

Mephisto.

Wie ging's?

Faust.

Weh mir! man stieß mich zurück!

Mephisto.

Wohlan! so misch' ich mich drein,
Und bald ist Margarethe dein!

Junge Mädchen.

Sprecht, was giebt's?

Zweite Gruppe der Mädchen.

Es war Gretelein, die von dem Junker
Nicht wollte begleitet sein.

Chor.

Tanzt, walzt, tanzt nur zu!
Leichte Wölkchen sich erheben so.
Seht wie schnell sie sich drehen,
Im weiten Raum Gewänder leicht wehen.
Welch Glück, welche Wonne
Erregt die Brust,
Nichts unter der Sonne
Gleicht dieser Lust!

Dritter Akt.

Nr. 10.

Siebel.

Blümlein traut, spricht für mich
Recht inniglich!

Liebesgruß zu ihr traget,
„Bist so schön“ schmeichelnd saget,
„Daß sein Herz Tag und Nacht
Für dich nur wacht.“

Blümlein traut, spricht für mich
Recht inniglich!

Hauchet leis' ihr entgegen:

„Holde laß dich bewegen“,
Blümlein traut, sagt für mich:
„Er liebt nur dich.“

Verwelkt!

Dieser Zaub'rer — Gott verdammt' ihn,

Bracht' Unglück mir!

Die Blume, die ich pflückte hier,

Sie welkt schon hin.

Geweihetes Wasser soll die Hand mir netzen!

Zu beten hier allabendlich,

Ist Magarethens Brauch,

Nun laß sehen, verwelkt sie? Nein!

Satan, ich spotte dein!

Blümlein traut, spricht für mich
So inniglich,

Was mein Mund ihr verschweiget,
 Eure Nähe ihr zeigt;
 Rothe Ros', Beilchen blau,
 Mein Herz vertrau'!
 Blümlein trau, sprecht für mich
 Recht inniglich!
 Was ich hoffe, dustend saget,
 Wenn erröthend sie fraget,
 Wer euch bracht', Blümlein wißt —
 Leise dann sie küßt!

Nr. II. Recitativ.

Faust.

Hier herein?

Mephisto.

Folget mir!

Faust.

Was erspäht hier dein Blick?

Mephisto.

Siebel schleicht dort allein!

Faust.

Ist's wahr?

Mephisto.

Still! — Er ist da.

Siebel.

Einen schönern Strauß man nimmer sah!

Mephisto.

Vortrefflich!

Siebel.

O Freude! ich werde morgen ihr
 Getreu Alles erzählen,

Wird dann ihr Blick mich fragen,
 Wen willst du erwählen?
 Ein heißer Kuß soll ihr Alles sagen!

Mephisto.

Verführer!

Erwartet mich hier, ich muß gehn.
 Statt der Blumen werd' ich Euch eine Gabe bringen,
 So prächtig wie keine sie geseh'n!
 Blitzend Gestein soll ihr Herz bezwingen,
 Und Alles Euch nach Wunsch gelingen.

Faust.

Welch unbekannter Zauber faßt mich an,
 Ich fühl's, die Liebe ist kein leerer Wahn!
 O Margarethe, dir zu Füßen lieg' ich hier!

Nr. 12. Cavatine.

Faust.

Gegrüßt sei mir, o heil'ge Stätte,
 Von banger Lust erfüllt ich dich betrete,
 Asyl der frommen Einfalt und der kenschen Unschuld!
 O welche Pracht in dieser Einfachheit,
 Welch Geist der Ordnung und Zufriedenheit!
 O Natur, hier fandest du das Kind,
 Die Jahre schwanden,
 Ein reizendes Götterbild
 Ist leicht erstanden;
 In diesem stillen Hause
 Hier schufst du so viel Anmuth,
 Hier war's — ja, hier mit frohem leichtem Leben

Ihr junges Herz fülltest du aus:
Gegrüßt sei mir 2c.

Nr. 13. Recitativo.

Mephisto.

Von dannen, sie naht!
Verdrängt der Blumenstrauß selbst diesen Schmuck,
Dann ist's vorbei mit allem Zauberspuß!

Faust.

Hinweg! Denn nie will ich sie wiederseh'n!

Mephisto.

Wie, Ihr zaudert jetzt?
An der Schwelle der Thür
Sieht stehen sie den Schmuck.
Jetzt kommt und laßt uns geh'n!

Nr. 14. Scene und Arie.

Margarethe

Ich gäb' was d'rum, wenn ich nur wüßt',
Wer heut' der Herr gewesen ist. —

Es war ein König in Thule
Getreu bis in das Grab,
Dem sterbend seine Buhle
Einen goldenen Becher gab.

(gesprochen:)

Er hat ein edles Wesen, so schien es mir sogleich.)

Es ging ihm nichts darüber,
Er leert' ihn jeden Schmaus;
Die Augen gingen ihm über,
So oft er trank daraus.

Und als es kam zum Sterben,
Zählt' er seine Städt' im Reich,
Gönnt Alles seinem Erben —
Den Becher nicht zugleich;

Er saß beim Königs-Mahle,
Die Ritter um ihn her,
Im hohen Vätersaale
Dort auf dem Schloß am Meer.

Dort stand der alte Zecher,
Trank letzte Lebensgluth,
Und warf den heil'gen Becher
Hinunter in die Fluth!

(gesprochen:)

(Ich wußte nichts zu sagen; erröthen that ich nur.)

Er sah ihn stürzen, trinken
Und sinken tief in's Meer!
Die Augen thäten ihm sinken,
Trank nie einen Tropfen mehr! —

Nur große Herr'n sie geh'n
So stolz daher, so huldvoll auch dabei.
Doch nun davon nichts mehr! —
O Valentin, hört Gott mein Fleh'n,
Bald kehrest du heim! Bin hier ja so allein!
Einen Strauß! (sie nimmt ihn.) Siebel kam mich zu seh'n.
Ach armer Freund! — Was seh' ich da?
Wo kommt das reiche Kästchen her?
Ich wag' heran mich kaum!
Doch vielleicht, — dabei der Schlüssel lag;
Soll ich es öffnen? Ha, ich bebe! Warum?
Thue ich deshalb doch keine Sünde!
O Gott! Welch reicher Schmuck!

Ist's ein lieblicher Traum, der mich täuscht, der mich belüget!
 Und der mit seinem wunderbaren Glanz mich betrüget!
 Ach, ich wage es kaum,
 Und trüge doch so gern
 Hier diese Ohrgehänge.
 Ach, ein Spiegel liegt dabei,
 Gleich darin sich zu sehen,
 Recht bequem! wie nun ihm länger widerstehen?

Ha, Welch ein Glück mich zu seh'n,
 Mich hier so prächtig und schön!
 Spiegel klar, ich dich frage:
 Bin ich's denn? Schnelle mir es sage!
 Nein, nicht Gretchen ich find',
 Nein, ihr Bild nicht hier sich zeigt,
 S' ist ein stolzes Königskind,
 Vor dem Jeder sich beuget!
 Ach wär' er jetzt bei mir,
 Säh' er so schön mich hier,
 Kaum würd' er mich erkennen,
 „Holdes Fräulein“ mich nennen!

Ah, wie so schön diese Pracht mich schmücket!
 Begierig bin ich nun zu seh'n,
 Wie Kett' und Halsband mir wird steh'n.
 Gott! Es ist als ob eine schwere Last mich drücket!
 Ah! — Ha, Welch ein Glück mich zu sehen 2c. 2c.

Nr. 15. Recitativo.

Marthe.

Herr, mein Gott, was seh' ich!
 Mein Engel, kaum erkenn' ich dich!
 Woher der reiche Schmuck?

Margarethe.

Se nun, ich fand ihn an der Thür' stehn.

Marthe.

Euch gehört er, ja das könnt Ihr mir glauben,
Niemand kann ihn Euch rauben.

Ach, mein Mann, er war nie so galant.

Mephisto.

Frau Martha Schwerdtlein, ist's erlaubt —

Marthe.

Nun, wer ruft mich?

Mephisto.

Entschuldigt, daß so frei herein wir uns gewagt.

Dort seht, was vom Schmuck ich zuvor Euch gesagt.

Frau Marthe Schwerdtlein?

Marthe.

Ja, ich bin's.

Mephisto.

Ach, es schmerzt, betrübt mich sehr,

Ich bring' Euch eine traurige Mähr':

Euer Gemahl, Madam,

Ist todt und läßt Euch grüßen.

Marthe.

O mein Gott!

Margarethe.

Nun, was ist's?

Mephisto.

Nichts.

Marthe.

O Welch harter Schlag! O Welch banger Tag!

Margarethe.

Ach ich bebe und zag',
Diesen Schmucl' werd' ich büßen!

Faust.

O wie gerne läg' ich zu ihren Füßen!

Mephisto.

Euer Mann ist todt, Madam,
Und läßt Euch grüßen!

Marthe.

Und bringt Ihr von ihm kein Geschenk?

Mephisto.

Nichts! Ich an Eurem Platz
Sucht', um ihn zu strafen,
Mir einen andern Schatz.

Faust.

Warum legst du ab diese Zier?

Margarethe.

Dieser Schmucl', er gehört nicht mir,
Drum laßt, o laßt, ich bitte!

Mephisto.

Verböt' es nicht alle Sitte,
Ich würde wahrlich wagen
Mich selber anzutragen.

Marthe.

So spricht nur fort! —

Mephisto.

O weh', sie nimmt mich gar beim Wort!

Nr. 16. Quatuor.

Faust.

Bitte, o nehmt meinen Arm!

Margarethe.

O laßt, ich Euch beschwöre!

Mephisto.

Euren Arm!

Marthe.

Er ist galant!

Mephisto.

Die Nachbarin hat ganz ihr Herz mir zugewandt.

Margarethe.

Laßt, ich Euch beschwöre!

Marthe.

Ja, ich gern Euch höre!

Faust.

Liebe ich dir schwöre.

Mephisto.

Ja, auf meine Ehre!

Marthe.

Und Ihr, mein Herr, reist also stets?

Mephisto.

Wohl lange ist es schon, daß ich so es treib',
Bin allein, hab' nicht Kind, nicht Weib!

Marthe.

Ist man noch jung und flink, dann geht's,
Später doch es gar zu traurig ist,
Allein zu stehn als Egoist.

Mephisto.

Ich auch habe oft dies bedacht,
Mit Grausen sehe ich's vom Weiten.

Marthe.

Drum berathet Euch bei Zeiten,
Mein werther Herr, nehmt Euch in Acht?!

Faust.

Und du bist stets alleine,

Margarethe.

Mein Bruder ist Soldat,
 Meine Mutter ist todt;
 Doch als noch lebte mein Schwesterlein,
 Da war ich nicht so ganz allein.
 Theurer Engel, ihn nahm mir Gott!
 Zog sie auf meinen Armen groß,
 Hatt' dabei wohl manche Plage;
 Doch hätt' ich sie gerne alle Tage,
 Hielt ich lebend das Kind im Schooß.
 Ich trug und hätschelt' es alleine,
 Es weint', war ich nicht da,
 So herzlich liebte mich die Kleine,
 Sie wußt', wie gut ich's mit ihr meine,
 Mein Glück und Stolz war sie ja.

Faust.

Ja gewiß, wenn sie dir glich,
 Mußte sie ein Engel sein,
 Ja, ein Engel gut und rein.

Margarethe.

Ihr lacht mich aus!
 Nein, es kann nicht sein —
 Und Ihr spottet mein
 So zum Zeitvertreibe.
 Drum nichts mehr hiervon,
 Zu viel hört' ich schon,
 Ob auch gern ich bleibe.

Marthe.

Raum find' ich mich drein,
 Nein, Ihr spottet mein
 So zum Zeitvertreibe,
 Raum find' ich mich drein!
 Warum eilt Ihr schon

Nun so schnell davon?
Hör' mich jetzt und bleibe!

Faust.

Nein, ich liebe dich,
Glaub', daß ernst ich's mein',
Laß gesagt dir's sein,
Daß nicht Scherz ich treibe,
Ja, Lieb' spricht allem Hohn,
Trau' des Herzens Ton,
O glaube, o vertraue und bleibe!

Mephisto.

Ja, Ihr müßt verzeih'n,
Daß ich geh' allein,
Und nicht länger bleibe.
Ist auch schön der Lohn,
Den ich trüg' davon,
Es geht nicht, bei Leibe!
Daß länger ich bleibe!

Margarethe.

Die Nacht bricht an, verlasset mich!

Faust.

Süß' Liebchen!

Margarethe.

Lasset mich!

Faust.

O du Böse fliehst mich!

Mephisto.

Gar zu zärtlich wird die Alte,
Drum hinweg!

Marthe.

Ich gern ihn hätte,
Je nun! er ist fort — Mein Herr!

Mephisto.

Ja —

Marthe.

Lieber Herr!

Mephisto.

Lauf hinter her!

Bah! Diese alte alte böse Sieben
Thät' selbst den Teufel lieben!

Faust.

Margarethe!

Marthe.

Lieber Herr!

Mephisto.

Gute Nacht!

Nr. 17. Recitativ.

Siebel.

Immer muthig, werd' ihr Alles sagen!

Marthe.

Er ist's!

Mephisto.

Nein!

Marthe.

Mein Herr! Lieber Herr!

Siebel.

Was giebt's?

Marthe.

Siebel ist's!

Mephisto.

Ja!

Marthe.

In Gretchens Garten? was thut Euch plagen,
Wie könnt Ihr so spät herein Euch wagen?
Kommt nur hinaus, galanter Herr,
Kommt und sprecht nichts mehr!

Siebel.

Wie?

Marthe.

In's Gered' wollt Ihr sie bringen,
Darum fort, nein, nimmer soll Euch das gelingen!
Wär' er schon fort?

Mephisto.

Mein!

Siebel.

Ich komme morgen her.

Mephisto.

Gut' Nacht, Ihr stört mich sehr!
Zeit war es, daß sie gingen,
Denn kosend kehrt unser Bärchen zurück.
Ganz wohl! Hüten wir uns, hier zu stören
Ein so zartes Stelldichein!
O Nacht verbreite hier dein schattiges Reich —
Ihr Blumen all' verschwendet süßen Duft,
Mit heißer Wollust tränkt die Luft,
Den Zweifel stillt — wohin sie immer trete,
Erfüllt mit Liebessehnen Margarethe!

Ar. 18. Duo.

Margarethe.

Es ist schon spät, lebt wohl!

Faust

O eile nicht! o bleib, o bleib!
 Leg' deine Hand hier in die meine,
 Lasse mich in dein holdes Antlitz schauen!
 O trau' der Liebe Macht,
 Laß Seel' in Seel' uns drängen,
 Voll Vertrauen, in stiller Mondesnacht!

Margarethe.

Süße Lust, innige Lust
 Fühl' ich sanft sich regen,
 Wonne füllt meine Brust!
 Seine Worte mich tief bewegen,
 Ich fühl es Lieb'-bewußt!
 Laßt einmal seh'n, erlaubet —

Faust.

Was soll das?

Margarethe.

Ein einfach Spiel!

O sprecht jetzt nicht viel.

Faust.

Darf ich dein Flüstern nicht verstehen?

Margarethe.

Er liebt mich — er liebt mich nicht,
 Er liebt mich — nicht, er liebt mich, nicht —
 Er liebt mich! —

Faust.

Ja, glaub' ihm ganz, du holdes Himmels-Angesicht!
 Das Blumenwort sei Götter-Ausspruch, Kind, für dich!
 Er liebt dich! Begreifst du ganz dies mächt'ge süße Wort?
 Es heißt, heißt fort und fort
 Sich hinzugeben ohne Ende,
 In voller Wonne ewiglich kein Ende!

Beide

Nein, o nein, ohne Ende!

Faust.

O Mondenschein, der uns umhüllt
 Selig beisammen,
 All' unser Bangen stillt,
 Ganz uns erfüllt mit Liebesflammen!

Margarethe.

Ich liebe dich so inniglich,
 Bin ganz die Deine,
 Geliebter, du der Meine,
 O laß mich!

Faust.

O verweile!

Margarethe.

Flieht, o flieht!

Faust.

Trennung!

Margarethe.

Ach ich wanke!

Faust.

Ich kann's nicht fassen!

Margarethe.

Lasset mich!

Faust.

Nein unmöglich!

Margarethe.

Flieht, o flieht, lasset mich!

Faust.

Mich zu trennen von dir!

Margarethe.

O treib' nicht länger Scherz,
 O brich das Herz nicht Margarethen,
 O flieh! ich zittre, o flieh!

Faust.

Sieh meinen Schmerz,
 Du brichst mir das Herz!
 Margarethe, hör' mein Flehen,
 Margarethe, du brichst mir das Herz,
 Sieh meinen Schmerz!

Margarethe.

Auf mein Flehen höre,
 Treib nicht länger Scherz.
 O brich das Herz nicht Margarethen,
 Bei Allem, was mein Herz gestand,
 Nicht treibe Scherz!

Faust.

Margarethe!

Nein, nimmermehr, ich kann's nicht fassen,
 Sieh meinen Schmerz,
 Ach du brichst mir das Herz!

Die Macht der Unschuld siegt,
 Ja, keusche Liebe
 Stillt heiße Triebe,
 Mein Woll'n beschämt sich vor dir neigt.
 Ja ich geh', morgen dein!

Margarethe.

Oh' der Tag noch erwachet, ganz früh — und stets!

Faust.

Glücklich noch mache ein Wort mich,
 Oh' ich scheide, o Theure!

Margarethe

Mein Gruß!

Faust.

Befeligende Lust! Fort, hinweg!

Mephisto.

Die hat ihn berückt!

Faust.

Du hast uns belauscht?

Mephisto.

Dies mein Amt!

Doch Ihr verdient, was sicher ist,
Daß man Euch in die Lehre schiebt.

Faust.

Fort, hinweg!

Mephisto.

Verweilt doch ein Augenblickchen noch,
Was zu den Sternen spricht Euer Liebchen; das hört doch!
Sieh da, ihr Fenster öffnet sich! —

Margarethe

Er liebt mich, er liebt mich,
Er, den mein Herz erkor!
Es kost' der Zephyr, es schlägt die Nachtigall,
Der Mondnacht Stimmen flüster'n all,
Sie sagen im tausendstimmigen Chor:
Er liebt dich!
Ach wie es mich erfasset!
O selig sein mich lasset,
Ihr Sterne dort mit strahlendem Blick,
Die ihr mich schaut, versteht ihr mein Glück!
Geliebter komm! keh'r' bald zurück!

Faust

Margarethe

Margarethe. Ach!

Mephisto

Ha ha ha ha!

Vierter Akt.

Margarethe.

Ach, endlich sind sie fort,
 Ich lachte ja mit ihnen einstmals auch,
 Ach und jetzt . . . !

Chor junger Mädchen.

Den Freier halte fest,
 Sonst eilt er schnell hinweg! Haha! Haha!

Nr. 19. Elegie.

Margarethe.

Die blieben noch, mich zu beschämen;
 Sonst that ich wohl so groß und blickt' so scheel,
 Ja einst, wenn trat ein armes Mädchen fehl.
 Ach, und nun muß ich geduldig Schand' und Spott hinnehmen!
 Weh, mich selbst es zu der Sünde trieb! —
 Und doch, ich kann's beschwören,
 Daß Alles, was mich that bethören,
 Ach, war so gut, ach, war so lieb!

Er kommt nicht zurück,
 Die Zeit währt so lange,
 Dahin ist mein Glück!
 Ich zittre und bange!
 Wo mag er nur weilen?
 Ach möcht' er doch eilen,

Am Fenster ich lieg',
Hinaus späht mein Blick,
Er kommt nicht zurück!

Laut möcht' ich klagen,
Und darf's doch nicht sagen,
Wie schwer es mich drückt!
Süß wär' es zu theilen,
Mit ihm Schmerz und Glück!
Wo mag er nur weilen?
Er kommt nicht zurück!

Nah kann ich ihn wähen,
Ich hör' seinen Tritt,
Mag länger nicht sehnen,
Ach käm' er zurück!
An sein Herz will ich eilen,
Die Liebe soll heilen
Alle Noth! Doch, ach!
Wo mag er nur weilen?
Er kommt nicht zurück!

Nr. 20. Recitatin.

Siebel.

Margarethe!

Margarethe.

Siebel!

Siebel.

Ihr trauert noch!

Margarethe.

O Gott, und Ihr erbarmt Euch meiner doch!

Siebel.

Ja, ich bin nur ein Knab',
Doch fühl' ich Manneskraft im Herzen,
Ich kann die Schmach nicht leicht verschmerzen,
Gelob' Rache ihm! ich werd' ihn tödten.

Margarethe.

Sprecht, wen?

Siebel.

Muß ich ihn Euch nennen,
Der Euch so schwer verrieth?

Margarethe.

O haltet ein!

Siebel.

Ich seh', Ihr denkt noch immer fein!

Margarethe.

Ja stets! Ich warte und hoffe auf ihn noch immer,
Mein Herz verräth mir, nein, er vergift mich nimmer!
Doch ach! der tückische Gefelle,
Den er stets bei sich hat,
Der ihm folgt vor Stell' zu Stelle,
Er, der so spöttisch schaut,
Als wüßt' er nicht, was Liebe heißt!
Er, der ihn in's Verderben reißt,
Er sagte ihm, mich zu verlassen.
Nah bei der Wiege uns'res Kindes,
Wir glücklich kosend Beide saßen,
Da sieht er den Gefährten plötzlich dort,
Und schnell erhebt er sich und eilet mit ihm fort.
Seitdem kam er nicht mehr, ich sitz' und weine
Und wache Tag und Nacht und denk' an ihn alleine.
Er kommt nicht zurück!
Doch solltet, Siebel, Ihr ja nicht vernehmen meine Klag',
Ich weiß es, Euer Ohr davon nichts hören mag.

Ihr
Ja,
Ein
Ist
Ich
De

Ma

Und
Ihr

D

Hö
D

Leg
De
Na
Ja,
Und
Fre

Ha

Ihr rührt mich tief, mein Freund,
 Ja, meinen Thränen glaubet,
 Ein letzter einz'ger Trost
 Ist mir noch nicht geraubet:
 Ich eile zu der Kirche heil'gen Mauern hin,
 Den Himmel anzufleh'n für mein Kind und ihn!

Siebel.

Martha!

Marthe.

Nun Gott sei Dank, Ihr seid's!
 Und Margarethe, das arme Ding —
 Ihr Bruder kam zurück!

Siebel.

O Gott, Valentin!

Marthe.

Hört Ihr sie, ja sie sind's! Kommt jetzt mit!
 O Siebel, rettet sie, und wendet ihr Geschick!

Nr. 21. Fanfare und Chor.

Chor.

Legt die Waffen nieder!
 Der Heimath Flur lacht uns auf's Neu'
 Nach Kriegsbeschwer,
 Ja, Freunde seh'n uns wieder,
 Und Mutter, Weib und Braut,
 Freut euch und weint nicht mehr!

Valentin.

Ha, poß Blitz! Siebel ist's!

Siebel.

Ja wirklich, ich . . .

Valentin.

O komm an meine Brust!
Doch Margarethe?

Siebel.

In der Kirche, so glaub' ich.

Valentin.

Ja, dort fleht sie für mich, theure Schwester!
Wie überrascht wird sie sein,
Wenn ich plötzlich vor sie trete.
Sie zu seh'n, o welche Lust!

Chor.

Ja, nach dem Kampf ist es ein Segen,
Ruhe von Gefahr am friedlich stillen Herd;
Manches Herz wird laut sich regen,
Wenn man von unsern Thaten hört!

Hoch Ruhm und Ehre!

Gebt Alles d'rum!

Niemand mir wehre

Ehr' und Ruhm!

Gern ich entbehre

Besitz und Ruh';

Für's Vaterland kämpft,

Der Sieg winkt euch zu!

Frisch in's Aug' dem Feind schaut,

Setzt das Leben ein,

Rühn euch dem Schicksal vertraut,

Wollt ihr Sieger sein!

Stolz euer Land

Auf euch baut,

Den Degen zur Hand,

Vollbringt kühne That!

Nach der Heimath geht es jetzt zurück,
Der Krieg ist aus, der Friede lebe!

Gram wird gestillt, wir bringen Glück,
 Das Vaterland ruft uns zurück!
 Der Liebe Lust uns nun umgebe,
 Und manches Mägdelein jung und gut
 Gewinnt sich bald des Kriegers Muth!
 Drum vorwärts frisch, frisch auf Soldaten!

Den Degen zur Hand!
 Hoch Ruhm und Ehre &c.

Nr. 22. Recitativ.

Valentin.

Nun Siebel, kommt, in's Haus kommt nun mit mir,
 Das Glas in der Hand sollt Ihr Bescheid mir thun!

Siebel.

Nein, weile noch —

Valentin.

Warum? Weide nicht meinen Blick!
 Du weichst mir aus. — Mein Freund, was soll das sein?

Siebel.

Se nun — Nein, ich heb' zurück!

Valentin.

Was zögerst du?

Siebel.

Halt ein! Sei milde, Valentin —

Valentin.

Lasse mich, lasse mich!

Siebel.

Verzeihe ihr!

Mein Gott, zu dir fleh' ich,
 Erbarme ihrer dich!

Mephisto.

Nun, nicht länger zögert hier,
Schnell treten wir hinein!

Faust.

Berruchter, schweig!
Durch dich werd' ich, so ahnet mir,
Der Schmach und Schand' sie weih'n.

Mephisto.

Doch warum sie verlassen
Und jetzt sie wiederseh'n?
Ein ander Fest, dünkt mir, erwartet uns,
Zum Sabbath laßt uns geh'n!

Faust.

Margarethe!

Mephisto.

Mein Rathen all' wird unnütz sein,
Der Liebe werdet Ihr Euch wieder weih'n;
Doch nun zu öffnen Euch die Pforte
Bedarf es meiner ausgewählten Worte!

Nr. 23. Serenade.

Scheinst zu schlafen du im Stübchen,
Höre mich doch an,
O mein reizend holdes Liebchen,
Es singt dein Galan!
Flüstert dir gar süße Worte,
Glaube, Herz, daran! Hahahaha!
Deffne, holdes Kind, die Pforte
Nur dem Freiersmann!

Faust.

Zum Teufel, schweige!

Mephisto.

Ach, du spottest meiner Klagen,
Schmerzlicher Verdruß!

Willst dem Liebsten du versagen
 Einen süßen Kuß?
 Liebesworte sollst du hören,
 Glaube, Herz, daran, hahahaha!
 Sollst ein Küßchen nur gewähren
 Deinem Freiersmann! Hahahaha!

Nr. 24. Trio.

Valentin.

Ihr sollt mir Rede steh'n!

Mephisto.

Verzeiht, mein Kamerade,
 Verzeiht, jedoch für Euch
 War nicht bestimmt die Serenade.

Valentin

Meine Schwester nimmt Euch besser
 Als ihr Bruder auf, das sieht man klar!

Faust.

Ihr Bruder!

Mephisto.

Ha, poß Element!

Was hat Euch gethan mein Instrument?

Valentin.

Genug, genug! Des Schimpfes jetzt nicht mehr;
 Im Blut die Schmach zu tilgen zaudr' ich nicht,
 Der mich betrog, wo ist der Wicht?
 Ha, zeigt ihn mir, den Schänder meiner Ehr'! —

Mephisto.

Nun, wenn Ihr's wollt,
 Drauf los, Herr Doctor, zur Wehr!

Faust.

Wir schwindet aller Muth!
 Ich fürchte seine Rache:
 Vergieß' ich nicht sein Blut
 In ungerechter Sache?

Valentin.

Nimm mich in deine Hut,
 O Himmel, für mich wache;
 Ja, die Schuld wäscht nur sein Blut,
 Ja, doppelt stark mich mache!

Mephisto.

Ha, er hebt vor Grimm und Muth,
 Ich seines Zornes lache;
 Voll Hohn des Kampfes Wuth
 Ich bald ein Ende mache.

Valentin.

Madonnenbild, mein Schirm und Hort,
 Einst mir geschenkt von Margarethen,
 Du bist entweicht durch ihre Hand,
 Du bist entweicht durch ihre Schand'!
 Ich kann hinfort nicht länger zu dir beten.

Mephisto.

Das wirst du schon bereuen!

Faust.

Wir schwindet aller Muth zc.

Valentin.

Nimm mich in Deine Hut zc.

Mephisto.

Er hebt vor Grimm und Wuth zc.

Valentin.

Wohlan denn, vertheidige dich!

Mephisto.

Nur frisch, wie ich Euch führe.
 Hierher, hart an mich an,
 Herr Doctor, ich parire!

Valentin.

Ah!

Mephisto.

Da liegt nun unser Held am Boden hingestreckt,
 Nun schnelle, eh' man uns entdeckt,
 In's Weite!

Nr. 25. Ensemble.

Marthe und Chor.

Schnell hierher, Nachbarn kommt,
 Man schlägt sich in den Straßen,
 Da liegt schon Einer todt!
 Großer Gott! seht nur her!
 Er scheint noch zu athmen,
 Sie haben ihn verlassen,
 Auf, helfet schnell, denn sonst verblutet er.

Valentin.

Habt Dank, habt Dank!
 Ihr Weiber, laßt nur eure Klage,
 Ich nach dem Leben nichts mehr frage;
 Ach, zu oft hab' ich dem Tod in's Aug' gesehn!

Margarethe.

Valentin!

Valentin.

Margarethe! Hinweg von mir, hinweg!

Margarethe.

Weh mir!

Valentin.

Ein sie ich sterbe, 's hat keine Noth,
Des Buhlen Degen bracht' mir Tod!

Chor.

Ihr Buhle bracht' ihm den Tod!

Siebel.

Sterbe verzeihend, denk' ihrer Noth!

Margarethe

O Schmerz, so herbe, o helf mir Gott!

Chor.

Ihr Buhle bracht' ihm den Tod, er stirbt!

Valentin

Laß unsern Herrgott aus dem Spaß —
Ich sage dir nur das, weil bald ich vor den Richter trete;
Drum hör' mich an jetzt, Margarethe,
Geschehn ist leider nun geschehn,
Und wie es gehn soll, so wird's gehn.
Der Sünde kannst du nicht mehr entweichen,
Doch jetzt ist sie klar,
Die Menschen werden schauernd von dir weichen,
Du bist ja aller Scham und Tugend bar!
Ha, du sollst's nicht wagen,
Die blanke güldne Kette
Und Spitzenkrause noch zu tragen!
Pfui! schäme dich, Margarethe,
Neue dir, Höllenpein,
Bis der Tod dich einst sucht!
Will Gott dir einst verzeih'n
Weil du lebst, sei verflucht!

Chor.

Höre auf, Gott nicht kränke,
Deine Seele bedenke!
O halte ein, o halte ein,
Und der Neu'
Die letzte Stunde schenke,
Verzeih',
Soll auch dir einst vergeben sein!

Valentin.

Margarethe!

Sei verflucht, bis dich erlöst der Todeschlaf,
Ich sterbe durch dich, doch als Soldat und brav!

Chor.

Herr, schenke seiner Seele Frieden!

Verwandlung.

Nr. 26. Kirchen=Scene.

Margarethe. Unsichtbare Stimme. Chor.

Margarethe.

O Herr, so lasse hier niederknien Margarethen,
Wende dein Antlitz nicht von ihr!

Unsichtbare Stimme.

Nein, keine Gnade dir! Nein, du sollst nicht beten,
Geister der Nacht umringt sie hier!

Geister=Chor.

Margarethe!

Margarethe.

Welche Stimme?

Ich erbebe, ich sterbe, die Angst ich nicht trag';
So naht denn schon der jüngste Tag!

Unsichtbare Stimme.

Weißt du noch, wie du einst am Altare hier standest,
Gretchen, fühlst du es ganz?
Als du froh um die heit're Stirne dir wandest
Der Unschuld Blüthenkranz?
Kinderspiel halb und Gott halb im Herzen, du lalltest
Dein fromm Gebetlein hin;
Ha, dem Himmel mit Blut und Schande vergaltest!
Sprich, wo steht jetzt dein Sinn?
Rachegeister im erschreckenden Chor nun erwachen,
Reue dir, Noth und Pein!
Die Posaune ertönt, schau' des Abgrundes Rachen,
Ja, die Hölle harret dein!

Margarethe.

Gott! wie soll ich mich der Gedanken erwehren?
Der Hölle Ton
Muß ich stets hören;
Ich sterbe davon!

Chor.

Wenn erscheint der Tag des Herrn,
Dann glänzt des Kreuzes Glaubensstern,
In alle Welten fern und fern!

Margarethe.

O weh! Nichts kann gleich meinen Qualen sein!

Unsichtbare Stimme.

Nein! für dich giebt's kein Erbarmen mehr,
Die Welt für dich ist hoffnungsleer!

Chor.

Lebt ich auch dem Herrn zu Nutz',
Bietet nichts Vergeltung Trutz!
Wo nur find' ich Schirm und Schutz?

Margarethe.

Ach! der Gesang reißt mir das Herz entzwei!
Es mich drängt aus den Pfeilern 'raus!

Unsichtbare Stimme.

Vorbei der Nächte Lust, der Liebe Schwelgerei!
Fluch dir und Höllengraus!

Margarethe.

Mein Gott!

Chor.

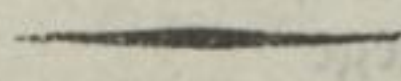
O habe mit uns Erbarmen,
Wir sind voller Noth,
Wende dich nicht von uns Armen,
Sei gnädig, o Gott!

Unsichtbare Stimme.

Margarethe, sei verdammt!

Margarethe.

Weh!



Fünfter Akt.

Nr. 27. Walspurgis-Nacht-Scene.

Chor der Irrlichter.

Die Brockenhexen, sie zieh'n, sie zieh'n
 Durch gelbe Felder, durch Saaten grün;
 Breit sind die Wege
 Und Volks vollauf,
 Entlang die Stege
 Wälzt sich der Hauf!
 Hoho! hoho! Von nah und fern,
 Herbei ihr Alle, wir seh'n euch gern,
 Flackernde Lichter,
 Schleicht herbei!
 Höllengelichter,
 Heut seid ihr frei!

Faust.

Verweile!

Mephisto.

Hast du vergessen schon,
 Was du mir versprachst, mir zu folgen!

Faust.

Wo sind wir jetzt?

Mephisto.

An meinem Thron!

Denn hier, mein Freund, beginnt mein Reich. —
So feiert denn Walpurgisnacht!

Chor.

Wir feiern nun Walpurgisnacht!
Huhu! huhu!

Faust.

Mein Blut erstarrt!

Mephisto.

Im Nu des Orients üpp'ge Pracht
Auf meinen Wink dir nun entgegenlacht.

Nr. 28. Scene und Chor.

Bis naht das erste Morgenroth,
Fern dem Aug' des Ungeweihten,
Schau dem Feste zu,
Wo Zauber sich an Zauber reih'ten.

Chor.

Auf, den Becher füllet,
Auf, füllt ihn bis zum Rand,
Ja, in Wollust hüllet
Uns der Liebe Band!

Mephisto.

Der Schönheit Königinnen,
Der Vorzeit Fürstinnen,
Kleopatra voll Glanz

Und Laïs reich geschmückt,
 In Zauber hüllt uns ganz
 Durch Lieb' und Lust beglückt! —
 Fort mit des Herzens Sehnen,
 Von Fieberwahn frei,
 Nimm froh die Schale und magst du wähen,
 Vergessen drin enthalten sei!

Chor.

Auf, den Becher füllet zc.

Faust.

Eitler Kummer, eitle Schmerzen,
 Fort, nun fort aus meinem Herzen;
 Füllt den Becher bis zum Rand,
 Eitler Kummer sei verbannt! (Trinkt.)
 In des Nektars weißen Schaum

Nr. 29.

Senke ich die Seele mein,
 In des Aethers weiten Raum
 Jeden Schmerz und jede Pein!
 Weht Labung mir entgegen,
 Die heiße Stirne kühl!
 Ja, schon fühl' ich's neu sich regen,
 Sinnenlust die Brust erfüllt!

Chor.

O süßer Nektar,
 Auf, bringt ihn dar!

Mephisto.

Aus des Bechers weißem Schaum
 Schlürfe nun Vergessen ein!

Chor.

| Weithin in des Aethers Raum
 | Fliehe Sorge, fliehe Pein!

Faust.

Laß mich küssen, laß mich schauen,
 Sterben laß in Wein mich hier,
 Flüchtig dem Genuß nun trauen,
 Ihn erhaschen mit Begier.

Der Sinne heiße Triebe

Entflammtet uns auf's neu!

Ja, im süßen Rausch der Liebe

Jeder Schmerz versenket sei!

Chor.

O süße Lust!

Mephisto.

Besiege nun, o üppige Lust,
 Jedweden Drang der Neu' in seiner Brust!

Verwandlung.

Mephisto.

Was siehst du dort?

Faust.

An jenem Ort —

Ja, sie blickt so stumm und bleich,
 Sieht dem guten Gretchen gleich,
 Und um den schönen Hals
 Ein rothes Band sah ich gleichfalls!
 Ein schmaler rother Schnitt,

Margarethe, o nimm mich mit!
 Ich muß zu ihr!
 Dies fordr' ich von dir!

Hexen=Chor.

Eins, zwei und drei,
 Zählt nur bis zu dreizehn,
 Bettler sind hier frei,
 Bringt den Brei zum Steh'n!
 Mag die Flamme roth und blau
 Um den Kessel lecken,
 Gift und Molch ich gerne schau',
 Hexenlust zu wecken.
 Eins, zwei, drei, vier,
 Fünf, sechs, sieb'n, acht,
 Neun, zehn, elf, zwölf,
 Dreizehn!

Verwandlung.

Nr. 30.

Faust.

Geh' jetzt!

Mephisto.

Der Tag bricht an, man baut das Blutgerüst;
 Drum eilet schnell, sonst müßt Ihr's schwer bereuen!
 Der Wächter schläft, die Schlüssel nehmt,
 Ihr müßt mit Menschenhand Euch selbst befreien.

Faust.

Lasse mich!

Mephisto.

Macht schnell, ich wache vor der Thür.

Faust.

Welch tiefer Jammer drückt mich nieder —
 Angst und Grauen packt mich,
 Man warf sie in den feuchten Kerker hier!
 Sie ist es! Ja, ich muß sie hier in Ketten schauen,
 Wie eine niedre Sünderin.
 Argloser Wahn soll so schwer sich rächen!
 Ihr armes Kind, o Gott, ist todt,
 O Gott, durch ihr Verbrechen!
 Margarethe!

Margarethe.

Ach, er ist's, er hat mich genannt,
 Ich hab' des Freundes Stimme erkannt!

Faust.

Margarethe!

Margarethe.

Durch der bösen Geister grimmen Hohn
 Drang in mein Herz der lieben Stimme Ton!

Faust.

Margarethe!

Margarethe.

Ja, seine Hand die meine drückt,
 Ich bin frei, er ist da, ich bin hoch beglückt!
 Da ich dich jetzt umfange,
 Nicht mehr trüb' und bange
 Ist des Herkers Qual!
 Ich dich endlich fand,
 All' mein Leiden schwand,
 Du bist mein Glück, du bist mein All'!

Faust.

Da ich dich jetzt umfange 2c. 2c.

Margarethe.

O wart! daß ich's ganz fasse,
 Hier ist die Straße,
 Wo ich zuerst dich sah. —
 Du botest mir den Arm —
 Erröthend stand ich da!
 „Mein schönes Fräulein, darf ich's wagen,
 Meinen Arm und Geleit Euch anzutragen?“ —
 „Bin weder Fräulein, weder schön,
 Kann ungeleitet nach Hause geh'n.“

Faust.

Ja, ich weiß es genau,
 Doch komm' mit, wir müssen eilen!

Margarethe.

Nein! ich bleibe, o verweile!
 O laß mich dich küssen,
 Du hast's ja sonst so gern gethan!

Faust.

Komm, komm Margarethe!

Margarethe.

Nein!

Faust.

Komm, laß uns geh'n!

Margarethe.

Bleibe, bleib', ich beschwöre dich!

Faust.

O Gott! sie hört nicht mein Fleh'n!

Nr. 31. Trio. finale.

Die Vorigen. Mephisto.

Mephisto.

Auf, eilet! Schon naht sich der Morgen,
 Folgt Ihr mir nicht sogleich,
 So laß' ich Euch im Stich!

Margarethe.

Der Böse!

Siehst du dort ihn sich erheben?
 Er stiert uns an! O schick' ihn fort!
 Was will der hier am heil'gen Ort?!

Mephisto.

Auf, rette ihr Leben, der Tag naht heran,
 Meine Pferde dort stehen,
 Die Morgenluft weht schauernd sie an!

Margarethe.

O Gott, beschütze mich!

Faust.

Komm!

Margarethe.

O Gott, höre mein Flehen!

Faust.

Laß uns flieh'n, es leuchtet schon der Morgen klar!
 O eile!

Margarethe.

Engel-Chor! Himmlische Schaar,
 Meine Seele gnädig bewahr'!
 O Gott, scheuke mir Erbarmen!

Faust.

Gretchen, komm! nah ist Gefahr!

Mephisto.

Fort, nur schnell!

Faust.

Folg' mir, o komm!

Mephisto.

Man naht! Rette ihr Leben,
Der Tag naht heran, o eilt!

Faust.

Folg' mir, ich will's! Nah ist Gefahr,
Es leuchtet schon der Morgen klar!

Mephisto.

Schon naht der Morgen sich klar!
So eile!

Faust.

O Gott!

Margarethe.

O Gott! schenke Erbarmen mir!

Faust.

Margarethe!

Margarethe.

Warum ist dein Blick so voll Wuth?!

Faust.

Margarethe!

Margarethe.

Fort! es graut mir vor dir!

Faust.

Ach!

(Nr. 32.)

Mephisto.

Gerichtet!

Chor.

Gerettet!

Christ ist erstanden
Aus Tod und Banden,
Heil er und Fried' verheißt
Euch beglückt. Ihr Welten, preist!

Im Verlage von Ed. Bote & G. Bock (E. Bock), Königl. Hof-Musikhändler in Berlin, erschien und ist in allen Musikalienhandlungen des In- und Auslandes vorräthig:

Dinorah

oder

die Wallfahrt nach Floërmel.

(*Le Pardon de Floërmel.*)

Komische Oper in 3 Acten. Deutscher Text nach dem Französischen von Michael Carré und Julius Barbier von I. C. Grünbaum.

Musik von G. Meyerbeer.

Klavier-Auszug mit deutschem u. französischem Text	12 Thlr.
do. do. mit deutsch-ital. Text (8 ^o) n.	5 „
do. do. für das Piano zu 2 Händen	6 „
do. do. „ „ „ „ 4 „	8 Thlr. 15 Sgr.
Ouvertüre für Orchester	4 „ 17½ „
do. „ das Piano zu 2 Händen	1 „ — „
do. „ „ „ „ 4 „	1 „ 15 „
do. „ „ „ „ 8 „	— „ — „
Vollständiges Textbuch (mit Dialog)	— „ 7½ „
No. 1. Chor der Landleute (Der Tag will entfliehen)	— „ 20 „
„ 2. Recitativ und Wiegenlied (Schlaf, mein Liebchen) (Sopran)	— „ 17½ „
„ 2^{bis}. Wiegenlied allein (Schlaf, mein Liebchen) (Sopran)	— „ 12½ „
„ 2^{ter.} 2^{quat.} Dasselbe transponirt nach Fdur und Edur à	— „ 12½ „
„ 3. Couplets (Gott vertheilte gnädig seine Gaben) (Tenor)	— „ 10 „
„ 3^{bis}. Dass. transpon. nach F-moll (Baryton)	— „ 10 „
„ 4. Duo (Blase, blase munter fort) (Sopren und Tenor)	— „ 25 „
„ 5. Arie (Mächt'ge Kunst, mächt'ge Kunst der Magie) (Baryton)	— „ 20 „

No. 5 ^{bis} . 5 ^{ter} .	Dieselbe transponirt nach Cmoll (Tenor) und Gmoll (Bass)	—	Thlr. 20 Sgr.
„ 6.	Beschwörungs - Scene (Glaubst Du Deinen Vater sterben zu sehen) (Tenor und Baryton)	—	„ 15 „
„ 7.	Duett - Buffo (Wie! ein Schatz?! Trinke doch!) (Tenor und Baryton) —	„	15 „
„ 8.	Terzettino mit der Glocke (Des Glöckchens Ton, lieblich und rein) (Sopran, Tenor und Baryton)	—	„ 17½ „
„ 9.	Chor (O wie gut, o wie rein!)	—	„ 10 „
„ 10.	Recitativ und Romanze (Der alte Zaub'rer, der dort hanset) (Sopran) —	„	10 „
„ 10 ^{bis} .	Dieselbe transponirt nach Gmoll	—	„ 10 „
„ 11.	Arie (Du leichter Schatten, bleib' mir zur Seite) (Sopran)	—	„ 20 „
„ 11 ^{bis} . 11 ^{ter} .	Dies. transp. nach Cdur u. Bdur à	—	„ 20 „
„ 12.	Chanson (Vor Angst erstarrt mein Blut) (Tenor)	—	„ 12½ „
„ 12 ^{bis} .	Dasselbe transpon. nach Fmoll (Bass) —	„	12½ „
„ 13.	Legende (Dunkel ruhn die Loose) (Sopran)	—	„ 7½ „
„ 14.	Duo (Sobald die Stunde schlägt) (Tenor und Bass)	1	„ — „
„ 15.	Terzett und Finale (Holla, holla, mein Schätzchen)	1	„ — „
„ 15A.	Chanson aus dem Terzett (Vöglein birgt sich in den Zweigen)	—	„ — „
„ 15.	Chanson aus dem Terzett (Lieb' Vög- lein, sieh, der Tag bricht an)	—	„ — „
„ 16.	Gesang des Jägers (Der Tag ist er- wacht) (Bass)	—	„ 12½ „
„ 16 ^{bis} .	Ders. transpon. nach Esdur (Tenor) —	„	12½ „
„ 17.	Gesang des Schnitters (Seht, das Korn reift überall)	—	„ 10 „
„ 17 ^{bis} .	Ders. transpon. nach Fmoll (Baryton) —	„	10 „
„ 18.	Hirtengesang (Im Busch, wo's kühl sich ruht)	—	„ 10 „
„ 19.	Quartett und Pater noster (Willkom- men hier)	—	„ 12½ „
„ 20.	Romanze (Dich rächet meine Reue) (Baryton)	—	„ 10 „
„ 20 ^{bis} . 20 ^{ter} .	Dieselbe transponirt nach Adur (Tenor) und Ddur (Bass)	—	„ 10 „

- No.21. Euo (Ein Traum, o Gott) (Sopran
und Baryton) — Thlr. 27½ Sgr.
„ 22. Chor der Wallfahrer (O heil'ge Jung-
frau) — „ 10 „

Arrangements für das Piano.

- Conradi, Berceuse Op. 73. No. 1. — Thlr. 20 Sgr.
Cramer, Fantaisie Valse sur l'Air de l'ombre — „ 17½ „
Ketterer, Fanlaisie transcription Op. 68. . — „ 20 „
Kontski, A. de, Fantaisie brillante Op. 183. 1 „ — „
Krug, D., Illustrations Op. 120. — „ 22½ „
Meyer, L. von, Op. 162. Grande Fantaisie 1 „ 5 „
Oesten, Fantaisie brillante Op. 141. No. 4. — „ 20 „
Rosellen, Fantaisie brillante Op. 167. . . — „ 25 „
Talex, Polka-Mazurka de Salon — „ 20 „
Potpourri Nr. 1. 2. von A. Conradi arrang. à — „ 25 „
„ zu 4 Händen 1 „ 5 „

Tänze für das Pianoforte zu 2 Händen.

- Fliege, Rheinländer Polka Op. 48. — Thlr. 7½ Sgr.
Saro, Polka française — „ 7½ „
Strauss, Walzer — „ 15 „
— Quadrille — „ 10 „

Instrumental-Musik.

- Brisson, J., Duo de Concert für Piano und
Orgel Op. 70. — Thlr. — Sgr.
— Méditation sur le Chœur léli-
gieux für Piano, Violine und
Orgel Op. 71. — „ 25 „
Engel, L., Grande Fantaisie für Harmonium — „ 17½ „
Gariboldi, Morceau de Salon für Piano-
forte Op. 55. Nr. 1. — „ 17½ „
— Transcription für Flöte u. Piano-
forte Op. 55. Nr. 2. — „ 20 „
Hermann, W., Morceau de Salon für Violine
und Pianoforte Op. 36. — „ 25 „
Lee, Morceau de Salon für Violoncelle und
Pianoforte Op. 90. — „ 25 „
Tulon, Fantaisie für Flöte mit Pianoforte-
Begleitung Op. 110. 1 „ 7½ „
Wichtl, G., Op. 45. Potpourri für Piano-
forte und Violine 1 „ 20 „

Margarethe (Faust).

Oper in fünf Acten

von Jules Barbier & Michel Carré.

Musik von Ch. Gounod.

Klavier-Auszug mit deutschem und französischem	
Texte	10 Thlr.
Derselbe ohne Text (4 ^o)	6 -
do. do. (8 ^o) u.	1½ -
Derselbe zu 4 Händen	9 -
No. 1. Introduction. Für Piano zu 2 Händen	7½ Sgr.
do. do. 4 -	7½ -
- 2. Scene u. Chor. Nichts! Umsonst be- frage ich	15 -
- 3. Recitativ (Tenor { Doch dieser Gott }	25 -
- 4. Duett. u. Bass). { Wer ruft? }	25 -
- 5. Chor. Wein und Bier	25 -
- 5a. Gesang des Bürgers. Sonntags und Feiertags	7½ -
- 6. Recitativ. O heil'ges Sinnbild	10 -
- 7. Rondo vom goldenen Kalb (Bass). Ja das Gold	10 -
- 8. Schwerdter-Scene u. Chor (Ensemble). Wir danken für dein Lied	15 -
- 9. Walzer u. Chor. Leichte Wölkchen sich erheben	25 -
- 9a. Walzer-Einlage. Ha! welch froher Tanz	17½ -
- 9bis. Dieselbe transpon. nach Gdur (Alt)	17½ -
- 9ter. Dieselbe erleichtert und transponirt nach Gdur (Alt)	12½ -
- 10. Couplet (Sopran). Blümlein traut	10 -
- 10bis Dieselben transpon. nach Bdur (Alt oder Baryton)	10 -
- 11. Recitativ (Sopr., Tenor u. Bass). Hier herein	10 -
- 12. Cavatine (Tenor). Gegrüsst sei mir, o heil'ge Stätte	10 -
- 12bis. Dieselbe transponirt nach Fdur (Alt oder Baryton)	20 -

No. 13.	Recitativ (Tenor und Bass). Von dan- nen! sie naht	5	Sgr.
- 14.	Ballade u. Juwelen-Arie (Sopran). Ich gäb' was drum	22½	-
- 14a.	Ballade (Sopran). Es war ein König von Thule.	10	-
- 14bis.	Juwelen-Arie. Transpon. nach Ddur (Alt)	20	-
- 15.	Recitativ (2 Sopran, Tenor, Bass). Herr mein Gott	10	-
- 16.	Quartett (2 Sopran, Tenor, Bass), Bitte o nehmt meinen Arm	10	-
- 17.	Recitativ (Sopran, Tenor, Bass). Im- mer muthig.	17½	-
- 18.	Duett (Sopran u. Tenor). Es ist schon spät	10	-
- 19.	Elégie (Sopran) (Margarethe am Spinn- rade). Sie blieben noch	22½	-
- 19bis.	Dieselbe transponirt nach Dmoll (Alt)	12½	-
- 20.	Recitativ (2 Soprane). Margarethe! Sie- bel!	12½	-
- 20a.	Einlage: Romanze. O lass deine Qua- len mich	7½	-
- 20bis.	Dieselbe transponirt nach Adur (Alt oder Baryton)	7½	-
- 21.	Fanfane und Chor (vierstimmig). Hört ihr sie?	7½	-
- 21a.	Soldatenchor (vierstimmig). Hoch Ruhm und Ehre!	20	-
- 21bis.	Derselbe in Stimmen		
- 21ter.	Derselbe für eine Singstimme (Barit.)	15	-
- 22.	Recitativ (Sopran, Baryton, Tenor und Bass). Nun Siebel komm	7½	-
- 23.	Serenade (Bass). Scheinst zu schlafen du	10	-
- 24.	Trio (Tenor, Baryton, Bass). Ihr sollt mir Rede stehen!	15	-
- 25.	Ensemble. Schnell hierher! Schnell hierher!	17½	-
- 26.	Ensemble. O Herr, so lasset hier nie- derknien	17½	-
- 27.	Chor der Irrlichter. Die Brockenhexen	12½	-
- 28.	Scene und Chor. Bis naht das erste Morgenroth		
- 29a.	Trinklied (Tenor). In des Nectars weissem Schaum.	7½	-

- No. 29bis. Dasselbe transponirt nach Fdur
(Alt oder Baryton) 7½ Sgr.
- 30. Trio-Finale. Ach, er ist's, er hat mich
genannt 30 -

Für das Pianoforte zu 2 und 4 Händen.

- Ballet-Einlage von Schindelmeisser f. d. Pianoforte zu
2 Händen 15 Sgr. — Zu 4 Händen 20 Sgr.
Cramer, Potpourri für Pianoforte. 3 Hefte. à 25 Sgr.
Delioux, Ch., Fantasie dramatique. 22½ Sgr.
Gounod, Ch., Walzer, im schweren und leichteren Arran-
gement für Pianoforte. 17½ Sgr. und 10 Sgr.
— — Soldatenchor f. Pianoforte. 10 Sgr.
— — Soldatenchor und Walzer f. d. Pianoforte
zu 4 Händen. Bes. Abdruck à 25 Sgr.
Hasert, R., 3 Paraphrasen: 1) Blümlein traut — 2) Bal-
lade — 3) Trinklied. à 10 — 12½ Sgr.
Jaell, Alfred, Marche transcrit. p. Piano. Op. 110. 20 Sgr.
— — Illustrations pour Piano. Op. 111. 25 Sgr.
Leybach, Fantaisie p. Piano. Op. 35. 22½ Sgr.
Liszt, F., Valse p. Piano. 1 Thlr.
Louël, Choeur des Vieillards transcrit. p. Piano. 17½ Sgr.
Mendé, Germ., Illustrations: No. 1. Choeur de Soldats.
17½ Sgr. No. 2. Scène d'amour (Duo de Marguerite
et Faust). 20 Sgr. No. 3. Entr'acte et Romance des
fleurs. 17½ Sgr.
Potpourri zu 4 Händen. 1½ Thlr. u. 1½ Thlr.

Tänze.

- Conradi, A., Op. 82. Polonaise. 7½ Sgr.
Saro, H., Gretchen-Polka — Marsch. à 7½ Sgr.
Strauss, Quadrille. 10 Sgr.

Instrumental-Musik.

- Gounod, Ch., Meditation pour Piano, Orgue, Violon oder
Cello. 1 Thlr. — Walzer für Orchester. 2 Thlr. — für
1 Violine, H. I. & II. à 15 Sgr.
Grimm, C. Transcript a. d. Oper „Faust“ für Pfte. und
Violoncelle. Cavatine 15 Sgr. — Lied vom König von
Thule 15 Sgr. Scene und Walzer 1 Thlr. 2½ Sgr.
Lee, Op. 93, Souvenir de Faust pour le Violoncelle avec
Piano. 20 Sgr.
Mendel, Potpourri f. Pfte. u. Vlne. 22½ Sgr.
Strauss, Quadrille für Orchester. 2 Thlr. 12½ Sgr.

Beatrice und Benedict.

Oper in 2 Akten

nach Shakespeare von R. Pohl.

Musik von **Hector Berlioz.**

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text. — Potpourri für
Pianoforte. — Ouvertüre, einzelne Arien, Arrangements
für Pfte. allein u. mit Begleitung anderer Instrumente.

Der Botenläufer von Pirna.

Komische Oper in 3 Akten

nach dem Französischen des Mélesville von Moritz
Heydrich.

Musik von **Dorn.**

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text. — Potpourri für
Pianoforte. — Ouvertüre, einzelne Arien, Arrangements
für Pfte. allein u. mit Begleitung anderer Instrumente.

Der

Wald bei Hermannstadt.

Grosse Oper mit Tanz in 3 Akten

frei bearbeitet nach Frau v. Weissenthurn.

Musik von **Wilhelm Westmeyer.**

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text 10 Thlr. — Potpourri
für Pianoforte. — Ouvertüre, einzelne Arien, Arrangements
für Pfte. allein u. mit Begleitung anderer Instrumente.

Die Seufzerbrücke

(le pont des soupirs).

Buffo Oper in 2 Akten.

Musik von **J. Offenbach.**

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text. 4 $\frac{2}{3}$ Thlr. Potpourri für Pianoforte. 20 Sgr. Einzelne Arien. à 5 — 20 Sgr. Mendel, H., Cornarino-Polka-Mazurka für Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Heiser, Galopp f. Pianoforte. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Strauss, Maltromba-Quadrille für Pianoforte. 10 Sgr. — für Orchester 1 $\frac{11}{12}$ Thlr.

Clavier-Auszüge mit Text.

Répertoire des Bouffes Parisiens.

Flotow, Fr. v., Die Wittwe Grapin.

Gastinel, L., Die Oper an den Fenstern.

Offenbach, J., Die Verlobung bei der Laterne.

— — Das Mädchen von Elizondo.

— — Der Schuhflicker und der Millionair.

— — Der Ehemann vor der Thür.

— — Martin der Geiger.

— — Genovefa von Brabant.

— — Daphnis und Chloë.

— — Tschin, Tschin.

— — Orpheus in der Unterwelt.

— — Die Seufzerbrücke.

— — Fortunio's Lied.

— — Apotheker und Friseur.

— — Salon Jäschke.

— — Herr und Madame Denis.

— — Venedig in Paris.

Arrangements, Tänze etc. von den renommirt. Componisten.

Répertoire des Bouffes Parisiens für das Pianoforte zu 2 Händen.

No. 1. Die Verlobung bei der Laterne. 25 Sgr.

No. 2. Die Oper an den Fenstern. 20 Sgr.

- No. 3. Das Mädchen von Elizondo. 20 Sgr.
 No. 4. Schuhflicker und Millionair. 20 Sgr.
 No. 5. Le Violoneux (Martin der Geiger). 20 Sgr.
 No. 6. Bon soir, voisin. 20 Sgr.
 No. 7. Orpheus in der Hölle. 25 Sgr.
 No. 8. Die Wittwe Grapin. 22½ Sgr.
 No. 9. Ein Ehemann vor der Thür. 22½ Sgr.
 No. 10. Tschin Tschin. 1½ Thlr.
 No. 11. Genovefa von Brabant. 22½ Sgr.
 No. 12. Daphnis und Chloe. 22½ Sgr.
 No. 13. Fortunio's Lied. 1 Thlr.
 No. 14. Die Seufzerbrücke. 20 Sgr.
 No. 15. Herr und Madame Denis.
 No. 16. Venedig in Paris.
 No. 17. Die Schwätzerin von Saragossa.
 Réminiscences des Bouffes parisiens. Fantaisie en forme de
 Potpourri f. das Pianoforte von Conradi. Op. 67. 25 Sgr.

Neue Opern-Musik für Pianoforte.

Thalberg, S., L'art du Chant pour Piano, 3me Série.

- No. 1. Serenade aus dem „Barbier von Sevilla“ von
 Rossini. 20 Sgr.
 No. 2. Duo aus der „Zauberflöte“ v. Mozart 17½ Sgr.
 No. 3. Barcarole aus „Johann von Calais“ von Do-
 nizetti. 1 Thlr.
 No. 4. a) Maskenterzett, b) Duett „Reich mir die
 Hand“ aus „Don Juan“ von Mozart. 20 Sgr.
 No. 5. Serenade aus dem „eifersüchtigen Liebhaber“
 von Gretry. 20 Sgr.
 No. 6. Romance „Gelehnt an die Cypresse“ aus
 „Othello“ von Rossini. 20 Sgr.

Löschhorn, A., Transcriptions des Opéras.

- Op. 28. No. 1. Die lustigen Weiber von Windsor. 25 Sgr.
 No. 2. Die Niebelungen von Dorn. Op. 32. No. 1.
 de Verdi: Il Trovatore. No. 2. Sicilienne des Vêpres
 siciliennes. No. 3. Hernani. No. 4. Simon Boccanegra
 No. 5. La Traviata. No. 6. Rigoletto. No. 7. Aroldo.
 No. 8. Un Ballo in Maschera. Op. 69. No. 1. Don Pas-
 quale de Donizetti. à 17½ — 20 Sgr.

Kontski, A. de, Bouquets des Mélodies des Opéras
 de Meyerbeer, Nicolai, Verdi, Wagner.

Le Pardon de Ploërmel. Le Prophète. Rigoletto. Die lusti-

gen Weiber von Windsor. Tannhäuser. Les Vêpres Siciliennes. Les Huguenots. à 22½ Sgr.

Oesten, Theodore, Portefeuille de l'Opéra. Op. 141.
No. 1. Lohengrin. No. 2 Tannhäuser. No. 3. Il Trovatore.
No. 4 Le Pardon de Ploërmel. No. 5. Le Siège de Corinthe. No. 6. Rigoletto. No. 7. Verlobung bei der Laterne. No. 8. Orpheus in der Unterwelt. No. 9. Die lustigen Weiber von Windsor. No. 10. Das Glöckchen des Eremiten. No. 11. La Traviata. à 20 Sgr.

Opern - Musik.

Nachstehende Opern erschienen im Klavier - Auszuge mit Text, zu 2 und 4 Händen, Ouverturen, einzelne Nummern, Fantasieen, Potpourris, Tänze etc. für Pianoforte von den renommirtesten Componisten:

- Adam, Ad.,** Giralda oder die neue Psyche.
Auber, D. F. E., La Circassienne.
Benedict, J., Die Rose von Erin.
Berlioz, H., Beatrice und Benedict.
Conradi, Aug., Die Braut des Flussgottes.
Dorn, H., Die Niebelungen.
— — Der Botenläufer von Pirna.
Flotow, Fr. v., Indra.
— — Sophia Catharina (Grossfürstin).
Genée, R., Der Musikfeind.
— — Die Generalprobe.
Gounod, Ch., Margarethe (Faust).
Halevy, F., Jaguarita, die Indianerin.
Halevy, F., Das Thal von Andorra.
Maillart Aimé, Das Glöckchen des Eremiten.
— — Die Fischer von Catania.
Meyerbeer, G., Dinoran od. die Wallfahrt nach Ploërmel.
— — Dieselbe Oper mit italienischem Text. (8 vo.)
Nicolai, Otto, Die lustigen Weiber von Windsor.
— — Dieselbe Oper mit französischem Text. (8 vo.)
Redern, Graf W. von, Christine, Königin von Schweden.
Rossini, G., Bruschino.
Schindelmeisser, L., Melusine.
Schliebner, A., Graf von Santarem.
Schmidt, G., la Réole.

Taubert, W., Joggeli.

— — Macbeth.

Westmeyer, W., Der Wald bei Hermannstadt.

Würest, H., Vineta, oder am Meeresstrand.

Potpourri's für das Pianoforte zu 2 und 4 Händen aus
beliebtesten Opern.

Empfehlenswerthe Festgeschenke

aus der im Verlage von

Ed. Bote & G. Bock

(E. BOCK),

Königl. Hofmusikhändler,

erschienenen Collection des Oeuvres du

domaine public

in correcten Ausgaben und eleganten Einbänden.

Nach der im Catalog der circa **1200 Nummern**
umfassenden

Collection des Oeuvres classiques et modernes

angegebenen Bogenzahl, welcher auf frankirtes Verlangen gratis franco versandt wird, werden gegen baare Zahlung

Zehn Bogen für Zehn Silber Groschen

also der Bogen mit

Einem Silber Groschen

geliefert.

Aus dieser Sammlung empfehlen:

Opern und Oratorien

im Klavier-Auszuge mit und ohne Text.

Grosses Format.

Opern im Klavier-Auszuge mit Text.

Boieldieu, .. Die weisse Dame. 1 Thlr. 21½ Sgr.

Cherubini, L., Der Wasserträger. 1 Thlr. 3½ Sgr.

- Gluck, Ritter v.**, Alceste. 1½ Thlr.
 — — Armide. 1 Thlr. 13 Sgr.
 — — Iphigenia in Aulis. 1 Thlr. 6 Sgr.
 — — Iphigenia in Tauris. 1 Thlr. 1½ Sgr.
 — — Orpheus. 17½ Sgr.
Mozart, W. A., Così fan tutte. 1½ Thlr.
 — — Don Juan. 1 Thlr. 17½ Sgr.
 — — Die Entführung aus dem Serail. 27½ Sgr.
 — — Die Hochzeit des Figaro. 1 Thlr. 19½ Sgr.
 — — Titus. 26 Sgr.
 — — Die Zauberflöte. 1 Thlr. 2½ Sgr.
Rossini, Der Barbier von Sevilla. 1 Thlr. 18½ Sgr.

Opern im Klavier-Auszuge zu 2 Händen.

- Auber, D. F. E.**, Die Stumme von Portici. 1 Thlr. 4 Sgr.
Boieldieu, A., Die weisse Dame. 29½ Sgr.
Cherubini, L., Der Wasserträger. 20 Sgr.
Gluck, Ritter v. Orpheus. 13½ Sgr.
Mozart, W. A., Così fan tutte. 27 Sgr.
 — — Don Juan. 25 Sgr.
 — — Die Hochzeit des Figaro. 26 Sgr.
 — — Titus. 21 Sgr.
 — — Die Zauberflöte. 24½ Sgr.
Rossini, G., Der Barbier von Sevilla. 22½ Sgr.

Chorstimmen zu Opern.

- Gluck, Ritter v.**, Iphigenia auf Tauris. 16 Sgr.
 — — Orpheus. 24 Sgr.

Oratorien im Klavier-Auszuge.

- Arcadelt**, Ave Maria. 1 Sgr.
Astorga, E., Stabat mater. 15 Sgr.
Bach, J. S., Passionsmusik nach dem Evangelium Matthäi. 1 Thlr. 18½ Sgr.
 — — Die hohe Messe (Hmoll), herausgegeben vom Professor J. Stern, 2 Thlr. 3 Sgr.
 — — Weihnachts-Oratorium. 1 Thlr. 8½ Sgr.
Graun, C. H., Der Tod Jesu. 22½ Sgr.
Händel, F., Judas Maccabäus. 1 Thlr. 9½ Sgr.
 — — Der Messias. 1 Thlr. 19½ Sgr.
 — — Samson, hrsg. vom Prof. Stern. 1 Thlr. 2½ Sgr.
Haydn, J., Die Schöpfung. 1 Thlr. 1 Sgr.
 — — Die Jahreszeiten. 1 Thlr. 19½ Sgr.

Mozart, W. A., Requiem, Missa pro defunctis. 15½ Sgr.
Peorglese, Stabat mater. 8 Sgr.

Chorstimmen zu den Oratorien.

Arcadelt, Ave Maria. 2 Sgr.

Alta Trinita Beata, Chor aus dem funfzehnten Jahrhundert. 5 Sgr.

Astorga, E., Stabat mater. 11½ Sgr.

Bach, J. S., Passionsmusik nach dem Evangelium Matthäi. 2 Thlr. 13 Sgr.

Bach, J. S., H-moll Messe. 1 Thlr. 13 Sgr.

— — 8stimmige Motette. 8 Sgr.

— — Weihnachts-Oratorium. 1 Thlr. 6 Sgr.

Cherubini, L., Missa solemnis. 1 Thlr. 2 Sgr.

Graun, C. H., Der Tod Jesu. 12 Sgr.

Händel, F., Judas Maccabäus. 1 Thlr. 6 Sgr.

— — Der Messias. 1 Thlr. 2 Sgr.

— — Dettinger Te Deum. 16 Sgr.

Haydn, J., Die Jahreszeiten. 28 Sgr.

— — Die Schöpfung. 20 Sgr.

— — Der Sturm. 8 Sgr.

Mozart, W. A., Requiem, Missa pro defunctis. 24 Sgr.

Obige auf starkem Schreibpapier gedruckte Stimmen werden den Vereinen bei Abnahme von Parthien der Bogen mit 2 Sgr. geliefert.

Diverse Musik. Für Pianoforte zu 2 und 4 Händen.

Bei den mit Bogenzahl angegebenen Piecen gelten die pag. 10 angegebenen Bedingungen.

Ascher, J., Op. 2. Souvenir de Leipzig. Valse brillante. 4 Bg.

— — Op. 3. L'Espérance. Nocturne. 3½ Bg.

— — Op. 4. La fleur du Bal. Valse. 3½ Bg.

Arditi, Il Bacio (Der Kuss). Zu 2 Händ. 4 Bg., zu 4 Händ. 4½ Bogen.

Anber, D. F. E., Ouvertüre zur Eröffnung der engl. Industrie-Ausstellung für das Pianoforte zu 2 Händen. 25 Sgr. — zu 4 Händen 1 Thlr. 10 Sgr.

Bach, J. S., Pianoforte-Compositionen, herausgegeben vom Königl. Hofpianisten Hans von Bülow. Italienisches Concert. 6 Bog.

- Bach, J. S.**, Zwei Gavotten. 2½ Bg.
- — Andante u. Rondo aus d. engl. Suite No. V. 4½ Bg.
- — Präludien und Fugen für das Pianof. zu 4 Händen, herausgegeben von C. Plato.
- — No. 1. G-moll. 5 Bg. No. 2. G-dur. 4 Bg.
- — 12 petits Préludes ou Exercices pour le Commençans p. Piano. Edition revue par H. Krigar. 4½ Bg.
- Badarzewska**, Comp. für das Piano. La Prière d'une Vierge, Mazurka, Douce Réverie, Souvenir à la chaumière, Magdalena, Melodie sacré, La prière xaucée ou reponse à la prière d'une vierge. à 2 — 4 Bg.
- Barival**, L'Aveu. Nocturne für Piano zu 2 Händen. 15 Sgr.
- Bijoux illustrés pour les enfants** pour Piano. composés par C. T. Brunner, F. Chwatal, A. Conradi, Martin, Weiss, Zogbaum. Compl. in 1 Band 2 Thlr. 20 Sgr., in 2 Abtheil. à 1½ Thlr. Dasselbe col. und eleg. gebunden. — 3 Thlr.
- Blumenthal, J.**, op. 54. l'Ange gardien. Morceau de Salon 17½ Sgr. Op. 55. Troubadour et Chateleine, Serenade. — 20 Sgr.
- Brunner, C. T.**, Op. 38. 3 Thèmes fac de Rigoletto, Vêpres siciliennes, Trovatore de Verdi p. Piano. 22½ Sgr.
- Bülow, G. H. de**, Au sortir du Bal, Valse Impromptu. 17½ Sgr.
- Conradi, A.**, Weihnachts-Ouverture für das Pianoforte zu 2 Händen mit Begleitung von Kinder-Instrumenten. Dieselbe zu 4 Händen mit Begleitung von Kinder-Instrumenten. 22½ Sgr.
- — Transcriptions faciles. Op. 54.
- No. 1. Walzer-Arie von Balfe. 17½ Sgr.
- No. 2. Arie aus dem Stabat mater von Rossini. 17½ Sgr.
- No. 3. Lied (Abendstern) aus der Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner. — 12½ Sgr.
- No. 4. Quartett aus der Oper „Die Niebelungen“ von H. Dorn. 12½ Sgr.
- No. 5. Air du Trovatore de G. Verdi. 17½ Sgr.
- No. 6. Walzer-Arie aus Offenbach's Ehemann vor der Thür. 15 Sgr.
- Conradi, A.**, Fantaisie brillante pour le Piano sur le Mariage aux Lanternes. Op. 71. 20 Sgr.
- — Trois Melodies de l'Opéra de G. Meyerbeer „Le Pardon de Ploërmel“. Op. 73. No. 1. Berceuse. 20 Sgr.

- Conradi, A.**, Reminiscences de Jenny Bürde-Ney
 Bluette (Thräne von Preyer, lustige Weiber von Windsor
 Walzer von Venzano). Op. 57. 17½ Sgr.
- — Valse de Venzano, Op. 57a. 10 Sgr.
- — Musikalische Reise durch Europa. Potpourri
 über beliebte Volkslieder. Op. 59. 27½ Sgr.
- Reminiscences de Tannhäuser, Opéra de R. Wagner.
 Op. 61. No. 1. Marsch. No. 2. Duo. No. 3.
 Septett. à 15 Sgr.
- — Reminiscences des Bouffes parisiens, fantaisie
 en forme de Potpourri. Op. 67. 25 Sgr.
- — Lieder - Transcription. Op. 70. No. 1. Un-
 treue. No. 2. Loreley. à 17½ Sgr.
- Cramer, J.**, Le Pardon de Ploërmel. Fantaisie Valse
 sur l'Air de l'Ombre. 17½ Sgr.
- David, Fel.**, Potpourri a. d. Oper Lalla Rookh für
 Pianoforte 15 Sgr.
- Delieux, Ch.**, Les Almées. Air du Ballet. Op. 57. 20 Sgr.
- — 2 Impromptus: No. 1. Berceuse, No. 2. Scherzo
 Op. 60. 17½ Sgr.
- Desgranges, Emile**, Chanson d'Oiseau. Polka-Ma-
 zurka. Op. 17. 15 Sgr.
- Engel**, Choralbuch mit Zwischenspielen für Kirche und
 Haus. 2 Thlr. II. mit einem Anhang geistlicher Lie-
 der. 3 Thlr.
- Goldbeck, R.**, 3 Morceaux militaires pour Piano (La
 jolie vivandière — Polka militaire — La marche de che-
 valiers). 15 Sgr
- Goria, A.**, Oeuvres pour Piano: Op. 1. Le Papillon
 2½ Bg. Op. 2. Harmonie du Soir. 3½ Bg. Op. 4. Canzo-
 netta brillante. 3 Bg. Op. 5. Olga-Mazurka. 2½ Bg.
 Op. 6. Caprice Nocturne. 2½ Bg. Op. 7. Etude in E-
 3 Bg. Op. 8. Etude de Concert. 4 Bg. Op. 9. Serenad-
 pour la main gauche. 4 Bg. Op. 10. Nocturne caracté-
 ristique. 4 Bg. Op. 11. Le calme. 3me Nocturne caracté-
 ristique. 3 Bg. Op. 12. Alice. Valse brillante. 3 Bg.
 Op. 13. Andante de Salon. 3 Bg. Op. 14. Mazurka
 brillante. 3½ Bg. Op. 15. l'Eleganza Etude. 3½ Bg.
 Op. 16. Improvisation. Etude de Salon. 3 Bg. Op. 17.
 Barcarolle. Etude de Salon. 3 Bg. Op. 18. Nadiédja.
 l'espérance. Mazurka origin. 3 Bg.
- Gounod, A.**, Compositions pour Piano.
 Marche Nuptiale. 15 Sgr. Valse caractéristique. 17½ Sgr.

La pervenche. 12½ Sgr. Le Ruisseau. 12½ Sgr. Le Soir.
Rom: sans paroles. 12½ Sgr.

Händel, Chaconne herausg. von H. v. Bülow. 4 Bogen.

Hasert, H., Op. 10. Rêverie de Henry Vieuxtemps für
Pfte. zu 2 Hdn. 20 Sgr

Haydn, J., Kindersinfonie für das Pianoforte, mit Be-
gleitung von Kinder-Instrumenten 3 Bogen, zu 4 Händen
mit Begleitung von Kinder-Instrumenten 3½ Bogen, für
2 Violinen und Violoncello mit Begleitung von Kinder-
Instrumenten 3 Bogen. 12 Pièces faciles. 5 Bogen.

— — Symphonieen, für das Pianoforte zu 4 Händen
arr. von Hugo Ulrich. No. 13. B-dur. 12 Bg.

— — Quartette für Pfte. zu 4 Händen arrang. von
H. Ulrich. Op. 76. No. 1. G-dur. 9½ Bg. No. 3. (Kaiser-
Quartett). 9½ Bg. No. 4. B-dur. 9 Bg. No. 5. D-dur.
9 Bg. No. 6. E-dur. 6 Bg.

Heller, St., Auf Flügeln des Gesanges, von Mendels-
sohn. Improvisation. Op. 67. 25 Sgr.

— — Horch, die Lerch im Aetherblau, Ständchen
von F. Schubert. Op. 68. 20 Sgr.

— — Es ist bestimmt in Gottes Rath, Volkslied von
— F. Mendelssohn. Fant. in Form. einer Sonate. Op. 69.

— — Traumbilder. Op. 70. 2 Hefte. à 20 Sgr.

— — Eklogen für Pianoforte. Op. 92. 3 Hefte. à 25 Sgr.

Hennig, Weihnachts-Markt-Polka. Musikal.-Scherz, für
das Pianoforte allein oder mit Begleitung von Gesang
und Kinder-Instrumenten. Op. 36. 12½ Sgr.

Jugendfreund, Musikalischer, eine Auswahl
leichter Tonstücke nach den beliebtesten Melodien zur
Erheiterung der Jugend in fortschreitender Schwierigkeit
in 3 Heften für das Pianoforte zu 2 Händen. à 1 Thlr.

— — zu 4 Händen. à 1½ Thlr.

Keepsake musical., Collection de morceaux fac.
pour Piano. Offerte aux Dilettants par Mrs. Brunner,
Czerny, Kullak, Lecarpentier, Löschhorn, Schu-
mann, Taubert, Voss, Willmers. 1. Folge.

1 Thlr. 25 Sgr.

— — 2. Folge. Offerte aux Amateurs par MM. Berg-
son, von Bülow, A. Löschhorn, Ch. Mayer, Ar-
thur Napoleon, F. Spindler, Taubert, Tedesco-
compl. 3 Thlr., in 2 Abtheil. à 1½ Thlr.

Ketterer, E., L'Argentine. Fantaisie-Mazurka. Op. 21,
3½ Bg.

- Ketterer, E.**, Fantaisie Transcription de l'Opéra de G. Meyerbeer: Le Pardon de Ploërmel. Op. 68. 20 Sgr.
 — — Fantaisie sur l'Opéra: La Circassienne de D. F. Auber. 17½ Sgr.
- Kiel, Friedr.**, Phantasiestücke für d. Pianoforte. Op. 81.
 Heft I.: Präludium-Scherzo: Duett, Andante. Heft II. Hongroise, Scherzo-Melodie. Heft III.: Ballade, Lied, Hymne. à 20 Sgr.
 — — Nachklänge, 3 Pianofortestücke. Op. 21. 15 Sgr.
- Köhler, L.**, 6 Rondinos in stufenweiser Folge mit Fingersatz für den Klavier-Unterricht herausgegeben. 2 Hfte. à 20 Sgr.
- Kontski, Ant. de**, Finale de Lucie de Lammermoor. Op. 62. 17½ Sgr.
 — — Le Reveil du Lion, caprice héroïque. Op. 115. 7 Bg. Leicht arr. 5½ Bg. zu 4 Händen 8½ Bg.
 — — Souvenir de Carlsbad, Valse. Op. 151. 17½ Sgr.
 — — Ne m'oubliez pas. Romance. Op. 152. 12½ Sgr.
 — — Carnaval Warzawski. Mazurka. Op. 153. 20 Sgr.
 — — Grande Sonate. Op. 156. 1½ Thlr.
 — — Grande Fantaisie sur le Trovatore de Verdi. Op. 157. 1 Thlr. 15 Sgr.
 — — L'Inconstante Valse brillante. Op. 190. 25 Sgr.
- Krause, Th.**, Drei charakteristische Tonbilder. Op. 82. 25 Sgr.
 Einzeln: No. 1. Neues Leben. 12½ Sgr. No. 2. Alles nur du. 12½ Sgr. No. 3. Sei mir gut. 7½ Sgr.
 — — Op. 83. 4me. Nocturne. 10 Sgr.
- Krug, D.**, Illustrations de l'Opéra: le Pardon de Ploërmel de G. Meyerbeer. Op. 120. 22½ Sgr.
 — — Santa Lucia. Air nap. transcr. 15 Sgr.
- Krüger**, Fantaisie brillante sur l'Opéra: la Circassienne de Auber. Op. 107. 17½ Sgr.
- Kuhlan, F.**, Op. 20. 3 Sonatinen (C, G, F-dur) compl. 8 Bogen. Einzeln à 2½ und 3½ Bogen. Op. 55. 6 Sonatinen (C, G, D, F, D; C-dur) compl. in 2 Heften. à 5 Thlr. Einzeln à 2 Bogen.
- Lambert, L.**, Composition p. Piano. Au claire de la lune, Variations et Finale 1 Thlr.
 — — Op. 30. La Canadienne, Polka brill. 20 Sgr.
 — — Op. 34. Ombres aimées, Rêve 17½ Sgr.
 — — Op. 35. Carnaval de Paris, Variations brill. 15 Sgr.
- Landbrief**, Waldvöglein, pour le Piano. Op. 32. 1 Bg.

- Lange, G.**, Op. 8. Les cloches du Mariage aux lanternes
Etude caract. d'après Offenbach, p. Piano. 12½ Sgr.
— — p. Op. 9. Les trois Grâces, Mazurka de Concert
Op. Piano. 12½ Sgr.
— — Lamentations d'une jeune fille, Rêverie f. Pfte.
10. 12½ Sgr.
— — La belle Inconnue, gr. Polka f. Pfte. Op. 11. 12½ Sgr.
— Op. 12. gr. Caprice à la valse. 17½ Sgr.
— Op. 13. Causerie intime. Pièce lyrique. 12½ Sgr.
- Lehnhardt, J.**, Ein Tänzchen aus der Feenwelt. Polka
romanitque f. Pfte. Op. 6. 12½ Sgr.
- Leybach, J.**, Pensée d'une jeune fille, Mazurka. Op. 17.
4 Bogen.
- Liszt, Fr.**, Huldigungs-Marsch. 20 Sgr.
— — Valse de l'Opéra: Faust de Gounod transcr. 1 Thlr.
- Löschhorn, A.**, Discours d'amour. Nocturne. Op. 31. 17½ Sgr.
— — Diana. Pièce caractéristique. Op. 36. 22½ Sgr.
— — 2ième petit Necessaire musical. 6 Amusements
de Salon. Op. 40.
No. 1. Polonaise. 15 Sgr. No. 2. Nocturne. 15 Sgr. No. 3.
Mazurka. 17½ Sgr. No. 4. Fantaisie über „die Puritaner“,
von Bellini. 17½ Sgr. No. 5. Invitation à la Polka. 17½ Sgr.
No. 6. Yankee doodle Variations burlesques. 20 Sgr.
— — 2ième Galopp brillante. Op. 61. 17½ Sgr.
— — Liebes-Leid und -Lust. 10 charakteristische Klavierstücke.
Op. 63. Compl. 2 Thlr. 25 Sgr., einzeln 5—10 Sgr
- Loewenstein, S.**, Le Papillon. Polka élég. p. Piano. 10 Sgr
- Mayer, Ch.**, Mazurka sentimentale. — Mazurka de Concert.
Op. 253. — Toccata brillante. Op. 254. — Mignon-Polka.
Op. 255. à 15—20 Sgr.
- Messemäcker, Louis**, Chants nationaux.
Bd. I—III. à 6½ Bg. Dieselben einzeln à 1 Bg.
- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Partant pour la Syrie. | 16. Rule Britania. |
| 2. God save the Queen. | 17. Polnisches Nationallied. |
| 3. Sardinisches Volkslied. | 18. Amerikanisches Nationallied. |
| 4. Türkischer National-Marsch. | 19. Holländisches do. |
| 5. Russisches Nationallied. | 20. La Marseillaise. |
| 6. Oestreichisches Nationallied. | 21. Arabisches Nationallied. |
| 7. Belgisches do. | 22. Bairisches do. |
| 8. Holländisches do. | 23. Römische do. |
| 9. Spanisches do. | 24. Ragoczy - Marsch. |
| 10. Dänisches do. | 25. Bearer Nationallied. |
| 11. Preussisches do. | 26. Deutsches do. |
| 12. Norwegisches do. | 27. Niederländisches do. |
| 13. Schwedisches do. | 28. Brasilianisches do. |
| 14. Portugiesisches do. | 29. Mexicanisches do. |
| 15. Irländisches do. | 30. Chilisches do. |

- Mayer, Emilie**, Sinfonie (Hmoll) zu 4 Händen. 2½ Thlr.
Meyer, Leop. von, Op. 162. Fantaisie brillante sur l'Opéra: Dinorah. 1½ Thlr.
 — — La belle Allemande. Op. 160. 20 Sgr.
Meyerbeer, G., Fackeltänze. No. 1. Zur Vermählung Sr. Maj. des Königs von Baiern. No. 2. Zur Vermählung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzess Charlotte von Sachsen-Meiningen. No. 3. Zur Vermählung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzess Anna von Hessen. No. 4. Zur Vermählung II. KK. HH. des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preussen. Im Arrangement für Militair-Musik. Für Pianoforte zu 2 und 4 Händen.
Mozart, W. A., Fantaisie (Cmoll), revidirt u. mit Fingersatz herausgegeben von Franz Kroll. 3 Bg.
 — — Quintett in Gmoll f. Pfte. zu 4 Händen arr. von H. Ulrich. 11 Bg.
 — — Symphonien zu 4 Händen. Arrangirt von Hugo Ulrich. (No. 8. D-, 9. D-, 10. C-, 11. B-, 12. G-, 13. C-, 14. D-dur. No. 13. 14. bisher noch in keiner Ausgabe erschienen).
Musard, A., Les Baisers, Polka fantaisie. 2 Bog.
Negwer, J., Les Oiseaux dans la forêt. Etude brillante für Pfte. Op. 15. 15 Sgr.
Neldy, A., Op. 12. La voix du ciel. Rêverie p. Piano. 17½ Sgr.
Neustedt, 3 Transcriptions sur l'Opéra: la Circassienne de D. F. Auber. No. 1—3. à 15 Sgr.
Oesten, Th., La belle styrienne. Bluette. Op. 140. 17½ Sgr.
 — — Melodien-Quelle. Kinderstücke. Op. 167. 4 Hefte. à 10 Sgr.
Orleans, Duchesse de, Larmes d'Exil Rêverie. 12½ Sgr.
Quidant, J. R., Op. 48. La Blonde. Capricieuse-Valse pour Piano. 4½ Bg.
Reminiscenzen aus Taglioni'schen Ballets, für Pfte. Livr. 2. 20 Sgr.
Richards, B., Marie, Nocturne. 3 Bogen.
 — — Sybille, Romance. 3 Bogen.
Rosellen, Fant. sur l'opéra Bruschino, de Rossini 20 Sgr.
 — — Orphée aux Enfers. Fantaisie p. 166. 20 —
 — — Fantaisie sur l'opéra de G. Meyerbeer: le Pardon de Ploërmel. Op. 167. 25 Sgr.
Rubinstein, A., 4e Barcarolle für Pianoforte. 15 Sgr.
 — — le Bal, Fant. en 12 Numéros, à 15—27½ —
 — — 3ième Concert pour Piano. Op. 45. 2½ Thlr.

- Rubinstein, A.**, Deux Mélodies. 3½ Bg.
- Schubert, F.**, Ständchen: Leise flehen. Für das Piano-
forte zu 4 Händen. Arrangirt von C. Klage. 12½ Sgr.
- Schubert, F.**, Lieder aus dem Schwanengesang und der
Winterreise. Für das Clavier einfach übertragen und mit
Fingersatz versehen von Louis Köhler. komplett 2 Thlr.
15 Sgr. Einzeln à 5 bis 15 Sgr.
- Schulhoff, J.**, Ballade, Op. 41. Zu 2 und 4 Händen.
à 20 Sgr.
- Schulz, G.**, Der fidele Studio, Potpourri über akade-
mische Studentenlieder. 1 Thlr.
- Schumann, G.**, 3 Märchen. Op. 10. No. 1. und 2.
à 20 Sgr. No. 3. à 17½ Sgr.
- — Op. 11. Tarantelle pour Pfte. 15 Sgr.
- — Op. 12. Valse brillante pour Piano. 20 Sgr.
- Talex, Ad.**, Hymne à Ceres Andante, Op. 105. — Jouani-
na, Germaine, Polka-Mazurka, Tra, la, la, Valse. à 15—20 Sgr.
- — Polka-Mazurka de Salon sur le Pardon de Ploër-
mel de G. Meyerbeer. Im schweren und leichten Ar-
rangement. 10—20 Sgr.
- Telle, Guillaume**, La Mirobolante. Valse brillante
pour Piano. 10 Sgr.
- Tonel, Léonie**, Op. 6. Cascades et Ruisseaux. Grande
Valse pour Piano. 3½ Bg.
- Voss, Charles**, Petit Nécessaire musical. 6 Amusements
élégants zu 2 Hdn. Op. 60. No. 1. La Polonaise. No. 2.
La Polka in F. No. 3. La Mazurka in G. No. 4. Fantaisie
sur la Muette de Portici in F. No. 5. Rondeau in D.
No. 6. Variations sur les 4 fils d'Aymon in G. Comple.
2 Thlr. 10 Sgr., einzeln 12½ und 17½ Sgr.
- — Dasselbe zu 4 Händen. Compl. 3 Thlr. 17½ Sgr.
einzeln 15—17½ Sgr.
- Wehle, Ch.**, Op. 59. Souvenir d'un Bal, Caprice. 20 Sgr.
- — Op. 60. Marche tartare. 20 Sgr.
- Weiss, J.**, Le jeune Pianiste classique. Beethoven,
Haydn, Mozart's berühmteste Compositionen für junge
Pianisten, in fortschreitender Schwierigkeit mit Fingersatz
bearbeitet.
- Tom. I. zu 2 Händen.
- | | | |
|-----------|----------------------------|----------------|
| Cah. I. | Haydn (sans Octaves). | 2 Thlr. 5 Sgr. |
| Cah. II. | Beethoven (sans Octaves). | 2 - 10 - |
| Cah. III. | Mozart (mélées d'Octaves). | 2 - 10 - |

Tom. II. zu 4 Händen.

Cah. I.	Haydn (sans Octaves).	2 Thlr. 10 Sgr.
Cah. II.	Mozart (Primo sans Octav.).	2 - 10 -
Cah. III.	Beethoven (mélées d'Oct.)	2 - 10 -

Wohlfahrt, H., Neue Kinder-Klavier-Schule.
 Deutsch-Französisch — Polnisch-Französisch. à 1 Thlr.
 Schule der Geläufigkeit für die Unterklasse der
 Clavier-Schule. Op. 32. 3 Hefte. à 20 Sgr.
 — — Op. 39. Klavier-Schule zu 4 Hdn. für d. ersten
 Anfänger. 2 Hfte. à 1½ Thlr.

Zogbaum, G., Kinderlieder ohne Worte, nach vorhande-
 nen Weisen für das Pianoforte bearbeitet.

Heft I.: Es ist bestimmt in Gottes Rath. — Der Tan-
 nenbaum. — Ach, wie wär's möglich etc. — Fahret
 hin, fahret hin. — Es ist kein Mäuschen. — Was
 blasen die Trompeten.

Heft II.: Schützenlied. — Die Pinzgauer Wallfahrt.
 — Ein Jäger aus der Churpfalz. — Der Postillon.
 — Lauterbacher Walzerlied. — Der Wirthin Töch-
 terlein. Compl. in 1 Bd. 1½ Thlr., in 1 Hft. à 25 Sgr.

— — Mai-Röschen. Mélodie d'Amour. Op. 66. 12½ Sgr.

Canz-Musik für Pianoforte.

Arban, Brasilianer Polka nach Themen der Offenbach-
 schen „La Ronde du Brésilien“ f. Pfte. 7½ Sgr.

Bial, B., Quadr. aus Verdi's Traviata u. Rigol. à 10 Sgr.

Bilse, Anna-Polka. Op. 18. 7½ Sgr. — Winterflocken

Galopp. Op. 19. 7½ Sgr. — Schlesische Lieder. Op. 20.

— Triumph-Marsch. Op. 21. 10 Sgr. — Victoria-Wal-

zer. Op. 22. Zu 2 und 4 Händen. 20 und 25 Sgr. —

Baumgartee-Allee-Polka. Op. 23. 10 Sgr. — Cathari-

nen-Quadrille. Op. 24. 10 Sgr. — Gruss an Warschau.

Polka. Op. 25. 7½ Sgr. Königs-Polonaise. 12½ Sgr.

Conradi, A., Otto-Bellmann-Polka. Op. 64. Berlin

wie es weint und lacht. Polka. Op. 66. Couplet-

Quadrille. Op. 69. Amaranth-Polka-Mazurka. Op. 74.

Gu, Nacht. Galopp. Wo bleib ich. Polka-Mazurka

aus Einer von unsre Leut'“. Op. 75. No. 1. 2. Kie-

selak-Polka. Op. 79. Polka-Mazurka aus Maillart's

„Glöckchen des Eremiten“. Op. 80. à 7½ und 10 Sgr.

- Conradi, A.**, Augusten-Marsch aus der Kalisch'schen Posse: „Gräfin Guste“ f. Pfte. 7½ Sgr.
 — — Polka aus der Posse: Berlin arm und reich. Op. 81. 10 Sgr.
 — — Faust-Polonaise aus Gounod's Faust. 7½ Sgr.
 — — Kinderball-Polonaise f. Pfte. mit Begleitung von Kinderinstrumenten ad libitum 7½ Sgr.
 — — Op. 87. Unruhige Zeiten. Quadrille über Motive aus der Posse gleichen Namens f. Pfte. 10 Sgr.
 — — Op. 88. Sand in die Augen. Polka - Mazurka aus der Posse „Unruhige Zeiten“, für Pfte. 10 Sgr.
 — — Op. 91. Ruhe-sanft-Galopp f. Pfte. aus d. Posse: „Bruder Liederlich“. 10 Sgr.
 — — Op. 92. Bruder Liederlich-Polka aus der Posse gleichen Namens f. Pfte. 7½ Sgr.
Dahse, A., Op. 12. Der Traum. Walzer. 15 Sgr.
Engel, J. C., Amalien-Polka. 7½ Sgr. — Agnes-Polka. 10 Sgr.
Gerold, J., König Georg V. Defilir-Marsch für Pfte. 7½ Sgr.
Gungl, J., Neueste Compositionen. — Erzählungen aus der Mappe eines wandernden Musikanten. Potpourri. Op. 153. — Die Gräfenberger, Walzer. Op. 154. — Frühlingslieder, Walzer. Op. 155. — Kaleidoscop, Potpourri. Op. 156. — Fiumara-Lieder, Walzer. Op. 157. — Rudolph-Marsch. Op. 158. — Annen-Polka-Mazurka. Op. 159. — Die Prager. Op. 160. — Walzer, Amoretentänze. Op. 161. — Marie-Polka-Mazurka. Op. 162. — Zsambecci Csardas. Op. 163. — Troppauer Kiosk-Polka. Op. 164. — Brünner Polka (française), Op. 165. — Marsch über Serb. Volksmelodien. Op. 166. — Wilhelminen-Tänze, Walzer. Op. 167. — Marsch über Rumän. Volksmelodien. Op. 168. — La belle. Polka-Mazurka. Op. 169. Leopold's Marsch. Op. 170. — Sommernachts-träume Walzer. Op. 171. — Blau Veilchen. Polka-Mazurka. Op. 172. — Brünner Offizier-Kränzchen-Polka. Op. 173. — Lust und Leben. Walzer. Op. 174. — Die Antilope. Polka. Op. 175. — Kirmess-Polka. Op. 176. Fortunio-Marsch. Op. 177. — Irenen - Polka. Op. 178. Julientänze Walzer. Op. 181. — Narren - Galopp. Op. 182. Soldatenlieder, Walzer. Op. 183. Für Pfte. zu 2 und 4 Händen, mit Begleitung der Violine und f. Orch. — Anemonen-Polka française. Op. 184. — Herzblättchen-Polka-Mazurka. Op. 185. — Narrentanz-Walzer. Op. 186. — Mit hundert Atmosphären. Op. 187.

- Heinsdorff, G.**, Sammlung beliebter Tänze u. Märsche.
 Piff-Polka. Op. 58. $7\frac{1}{2}$ Sgr. — Jenny Polka-Mazurka.
 Op. 59. $7\frac{1}{2}$ Sgr. — Sarmaten Polka-Mazurka. Op. 60.
 $7\frac{1}{2}$ Sgr. — Preuss. Landwehr-Marsch. Op. 61. $7\frac{1}{2}$ Sgr.
 — Musen-Galopp. Op. 62. 10 Sgr. — Kinderball-Polka.
 Op. 64. $7\frac{1}{2}$ Sgr. — David-Polka. Op. 64. 10 Sgr. —
 Papa-Polka. Op. 68. $7\frac{1}{2}$ Sgr. — Alpenröschen Tyro-
 lienne. Op. 69. 10 Sgr. A - B - C - Polka * Op. 72.
 10 Sgr. Gedankenstrich - Polka. Op. 76. $7\frac{1}{2}$ Sgr. Krö-
 nungs-Jubel-Galopp. Op. 77. $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Jonas, A.**, Glöckchen-Polka-Mazurka. 10 Sgr. — Moos-
 röschen-Polka-Mazurka. Op. 5. $7\frac{1}{2}$ Sgr. — Amoroso-
 Polka-Mazurka. Op. 8. 10 Sgr. — Jugendträume, Wal-
 zer. 15 Sgr. — Lancier - Quadrille a la Cour. Op. 9.
 Ernestinen-Galopp. 10 Sgr. — Camélien-Walzer 15 Sgr.
- Lang, A.**, Genovefa-Quadrille. 10 Sgr. — Galopp aus
 Glöckchen des Eremiten. $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Lanner**, Galopp nach Kontski's Reveil du Lion 2 Bg.
- Lehnhardt, J.**, Op. 2. Diana's Jagdruf. Galopp für
 Pianoforte. 10 Pfte.
- Leutner, A.**, Aglaja-Quadrille. Op. 36. 16 Sgr. — Billet-
 doux-Polka. Op. 37. $7\frac{1}{2}$ Sgr. — Iduna-Polka-Mazurka.
 Op. 38. $7\frac{1}{2}$ Sgr. — Troubadour-Quadrille. Op. 39. 10 Sgr.
- Lux, Fr.**, Krönungsmarsch. (Preis-Composition für
 Pianoforte zu 2 Händen 25 Sgr.) 4 Händen. $1\frac{1}{2}$ Thlr.
 2 Nationaltänze. Sailor-Boys-dance. (Schiffsjungentanz),
 Hornpipe (Matrosentanz). $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Mendel, Herm.**, Zopf-Galopp nach Motiven der Offen-
 bach'schen Operette „Tschin-Tschin“, f. Pfte. $7\frac{1}{2}$ Sgr.
 — — Saison-Polka-Mazurka nach Themen aus Verdi's
 „Maskenball“ für Pfte. $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Michaelis, G.**, Op. 58. Automaten-Polka aus der Posse
 „Bonbon-Müller“ für Pfte. $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Musard**, Polka nach Motiven Daphnis und Chloë. 10 Sgr.
- Offenbach, J.**, Schüler-Polka. $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Philipp, A.**, Corso - Quadrille des Berliner Fahr-Vereins.
 10 Sgr.
- Pringsheim**, Ruscha-Polka. 10 Sgr. Helmerding-Galopp.
 $12\frac{1}{2}$ Sgr. Marien-Polka. $7\frac{1}{2}$ Sgr.
 — — Promenaden-Polka für Pfte. 10 Sgr.
- Reinbold**, Bouffes-Quadrille. Addio-Polka-Maz. 10 Sgr.
- Saro**, Polka francaise aus Meyerbeer's Oper „Dinorah“.
 Orpheus - Marsch. Op. 38. Genovefa - Marsch. Op. 39.

- Gretchen-Polka. Op. 40. Defilir-Marsch nach Themen von Gounod's „Faust“. Op. 41. à 5 — 7½ Sgr.
- Schirmer, A.**, Geschwind - Marsch über „Ach, wie ist's möglich dann“. 5 Sgr.
- Schulz, G.**, Studenten - Quadrille nach alten und neuen Burschenliedern. 12½ Sgr.
- Stange**, Galopp aus „Berlin wie es weint und lacht.“ „Daraus muss man sich nichts machen“. 10 Sgr.
- Strantz, Louise v.**, Wilhelm-Marsch. 7½ Sgr. Fest-Walzer. 15 Sgr.
- — Hubertsburger Friedens-Marsch f. Pfte. 10 Sgr.
- Strauss**, Suite de Valses sur les Motives le Pardon de Ploërmel de G. Meyerbeer. 10 Sgr.
- — Dinorah - Quadrille 10 Sgr.
- — Das Glöckchen des Eremiten. Quadrille. 10 Sgr.
- — Genovefa-Quadrille. 10 Sgr.
- — Quadrille aus Verdi's Maskenball. 10 Sgr.
- — Faust-Quadrille nach Themen von Gounod's Faust. 10 Sgr.
- Tanz-Album für 1864**, enthaltend die neuesten und beliebtesten Tanz-Compositionen von: **Kéler-Béla**, Walzer „Aus der Ferne“; — **Arban**, Brasilianer-Polka nach Offenbach'schen Themen; — **Frehde**, Roderich-Rheinländer-Polka; — **Gungl, Josef**, „Herzblättchen“, Polka-Mazurka; — **Conradi, A.**, „Ruhe sanft“, Galopp aus der Posse „Bruder Liederlich“; — **Strauss**, Quadrille aus Offenbachs Oper „Venedig in Paris, oder: Die Reise der Herren Dunanan“. Für Pianoforte. Subscriptions-Preis 15 Sgr.
- Tanz-Album** im leichten Arrangement, enth.: **Conradi, A.**, Kinderball-Polonaise. **Mendel**, Saison-Blumen, Walzer. nebst beliebten Tänzen von **Arditi** und **Gounod**. **Krüger**, Jugendfreuden-Polka. **Gungl, Jos**, Potpourri-Polka-Mazurka. **Offenbach, J.**, Laternen-Hochzeits-Gallop. **Heinsdorff, G.**, Kinderball-Polka. **Lanner, Denis** - Quadrille n. 15 Sgr.
- Witzleben, J. v.**, Willkommen auf Sanssouci. Marsch. 5 Sgr.

Musica sacra,

herausgegeben zum bestimmten Gebrauch des Königlichen
Domchors in Partitur und Stimmen.

Bd. I. — XIV.

Das specielle Verzeichniss ist durch die Verlagshand-
lung gratis zu beziehen.

Gesang - Musik.

- Abadie.** Jeanne, Jeannette, Jeanneton. Romance 1½ Bog.
Alary, L'étranger. Romance 1½ Bog.
Arditi, L., Il Baccio (Der Kuss). Valse für Sopran oder
für Alt. à 4 Bogen.
Abt, F., Vier Lieder für Sopran oder Tenor. Op. 155.
 No. 1. Madonna. 12½ Sgr. — No. 2. Sonnenspiegel.
 „Der Frühling lacht“. 12½ Sgr. — No. 3. Ich möchte
wohl die Rose sein. 10 Sgr. — No. 4. Heimathwärts.
10 Sgr.
 — — Zwei Lieder für eine Singstimme. Op. 159.
 No. 1. Kein Hälmlein wächst auf Erden. No. 2. Du
kleines blitzendes Sternelein. à 12½ Sgr.
 — — Drei Lieder für Baryton - oder Bass - Stimme.
 Op. 204. No. 1. Der alte Name. 7½ Sgr. — No. 2
Mein Lieb, Du schüchternes Reh. 12½ Sgr. — No. 3.
Soldatenart. „Wenn man beim Weine sitzt“ (Einlage
in Maillart's Glöckchen des Eremiten). 10 Sgr. No. 3.
mit Begleitung des Orchesters. 17½ Sgr.
 — — 5 Lieder f. Sopran - oder Tenor - Stimme Liebe.
 — O wie ward mir da — Schneeglöckchen — Was ich
still im Herzen trage — Am Bach. Op. 210. 17½ Sgr.
 — — Op. 234. Fünf Lieder für gemischten Chor (Maien-
wind — Waldfrieden, O, wie muss Dir sein — Wie
schön ist doch das Wandern — Bleibe hier bei mir! Es
will durch Land — Am Bach. Partitur und Stimmen
1-Thlr. 5 Sgr.
 — — Lucca-Walzer, mit deutschem und italienischem
Text. 15 Sgr.
 — — Quartett: „Mit Gott, für König und Vaterland.“
 Frisch auf, mein Volk, für 4stimmigen Männerchor und
gem. Chor. Partitur und Stimmen. à 17½ Sgr.

Beethoven, L. van, Der Wachtelschlag, arrangirt für
Alt. 2 Bg.

Canzonetta, Bald hörst Du für mich. Jo sentirai cor.
2 Bogen.

— — Santa Lucia. Sul mare lucia. Neapolitanisches
Volkslied mit deutsch. und italienisch. Text. 1½ Bogen.

Concertsaal, Operngesänge und Lieder für Alt, Mezzo-
Sopran oder Bariton mit Begl. des Pfte.: Gounod. Faust:
Walzer-Arie; Ständchen. — Mozart. Figaro's Hochzeit:
Nur zu flüchtig; Heil'ge Quelle. — Boieldieu. Weisse
Dame: Ha, welche Lust. — Bellini. Nachtwandlerin:
Lass die theure. — Gounod. Faust: Gegrüsst sei mir.
Elegie. — Meyerbeer. Dinorah: Wiegenlied. — Offenbach.
Fortunio's Lied: Was ich so tief. — Mozart. Figaro's
Hochzeit: O säume länger nicht. — Mozart. Zauberflöte:
Dies Bildniss. — Auber. Die Stumme: Schlummerlied.
Donizetti. Liebestränk: Heimlich aus ihrem Auge. —
Gounod. Faust: Blümlein traut. — Mozart. Figaro: Ihr
die ihr Triebe.

Conradi, A., Der Zigeuner. Ungar. Genrebild, 2 Lieder.
5 und 7½ Sgr.

— — Wo poch ich an? gesungen von Fräulein von
Schütz in der Zauberposse „Die drei Wünsche“. Op 60.
5 Sgr.

— — Coaplets aus der Posse: Unruhige Zeiten oder
Lietze's Memoiren. Text von E. Pohl. Schöne raus. —
Gott verlässt kein'n Deutschen nicht. — Sand in die
Augen. — Ei weih. 10 Sgr.

Dannström, J., Der junge Mönch, für eine tiefe Sing-
stimme. 10 Sgr.

— — 3 Lieder, aus dem Schwed. übers. von Kummel,
für 1 Singstimme. Op. 25. Heft 3. enthält: No. 1.
Des Lootsen Morgenlied. No. 2. Der Herbst. No. 3.
Wiegenlied: „Mit ihr auf den Wellen“. 12½ Sgr.

Dorn, H., 3 Lieder für die Tenorstimme. Spielmannr
Lied — An Zuleihka — Frühlingslied. Op. 92. 20 Sgr.

Gordigliani, L., Aime-moi bien. Romanze für Sopran
oder Tenor. 1½ Bogen.

— — Tempo passato perchè non ritorni. 2 Bogen.

— — Chi ami? 2 Bogen.

Gounod, Ch., Serenade (Ständchen) für eine Singst.
mit Pianofortebegleitung. 10 Sg.

- Gumbert, F.**, Op. 99. 3 Lieder f. Sopran. Dein gedenken. — Für deine Liebe. — Trinklied vom Main. 12½ Sgr.
 — — Dieselben f. Alt. 12½ Sgr.
 — — Op. 101. „Sehnsucht“ mit Benutzung eines Motives von Otto Nicolai, für eine Sopranstimme. 10 Sgr.
- Händel, F.**, Wenn Christus der Herr. Für 4 Männerst. 2 Bogen — für Sopran oder Alt 1 Bogen.
 — — Arie aus der Oper Alcina. 1½ Bogen.
- Haydn, J.**, Ein kleines Haus. 1½ Bogen.
 — — Sympathie. 1½ Bogen.
- Heymann, A.**, O bitt' euch, liebe Vögelein. 5 Sgr.
- Heiser, W.**, 4 Lieder für eine Singstimme. Op. 39.
 (So allein: „Es schauen die Sterne“. Schlummerlied eines kranken Kindes: „Schlafe, mein Bübchen, schlaf Du“. Die Blumen: „Ich klag's euch, ihr Blumen“. 12½ Sgr.
 — — O lass mich dir in's Auge seh'n. Op. 35. 7½ Sgr.
- Kotschoubey, E. B.**, Romanze. Oh! dites lui. 10 Sgr.
- Kontski, A. de**, Mnie tylko zal ciebie. 15 Sgr.
- Krigan, H.**, 2 Lieder. Ein stiller Engel. Des Guten Quelle. 15 Sgr.
 — — Op. 22. Sechs Lieder mit Begl. des Pfte. 22½ Sgr.
- Lebouc, Ch.**, La vision de St. Cécile. Mélodie pour Soprano ou Tenore av. accompagnement de Piano et Violoncelle. obligé 22½ Sgr.
- Lüttwitz, Freiherr Max v.**, Lied: Du hast mir viel gegeben. Op. 7. 7½ Sgr.
 — — 2 Lieder: So manche schöne Perle. — Mein Herzensblümchen. Op. 8. 15 Sgr.
- Luther, Gust.**, 5 Lieder für 1 Singstimme. Op. 4. 25 Sgr. — Frühlingsliebe. — Nun treibt die. — Auf dem See. — Gruss an die Nacht. — In dunkler Nacht. Einzelnen à 5 und 7½ Sgr.
 — — Drei Lieder f. Sopran od. Tenor. Op. 5. 20 Sgr.
 Dies. einzeln: Winternacht: „Verschneit liegt rings die ganze Welt“. Sehnsucht: „Ich blick in mein Herz“
 Mondnacht: „Es war, als hätte der Himmel“
 à 7½ — 10 Sgr.
- — Vier Lieder für Alt oder Bass. Op. 6. 20 Sgr.
 — — Vier Lieder. Für Alt od. Bass. Op. 7. 20 Sgr.
- Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Hör' mein Bitten, Hymne für eine Sopran- und Altstimme, mit Begleitung des Pianoforte. 20 Sgr.
- Meyerbeer, G.**, Festhymne zur fünfundzwanzigjährigen Vermählungsfeier II. KK. MM. des Königs und der Kö-

- nigin von Preussen. „Du, der über Raum und Zeit“. Für Solostimmen, Chor u. Pianoforte-Begleitung (ad libitum). 1 Thlr. 25 Sgr.
- Meyerbeer, G.**, Ode an Rauch. Für Solostimmen, Chor und Orchester. „Seht auf und empfanget.“ 1 Thlr. 5 Sgr.
- — Brautgeleite aus der Heimath. „Dem holden Liebessterne“. Zur hohen Vermählungsfeier II. KK. HH. des Grossherzogs und der Grossherzogin von Baden. Klavier-Auszug 15 Sgr. Singstimmen 10 Sgr.
- — Opferhymne an den Zeus: „Erschalle Gesang“. Für gemischten Chor mit Pianoforte-Begleitung. Klavier-Auszug mit Singstimmen 1 Thlr. Chorstimmen 25 Sgr.
- — Der 91. Psalm (Trost in Sterbensgefahr). Für Chor und Solostimmen. — Partitur. 2 Thlr.
- — Pater noster, Motette für gemischten Chor. — Partitur 12½ Sgr. Stimmen 10 Sgr.
- — Frühling im Verstecke. Lied f. 1 Singst. 10 Sgr.
- — Murillo. Ballade für Sopran oder Alt. 12½ Sgr.
- — Chöre für Männerstimmen.
- 1) Dem Vaterlande. Part. und Stimmen. 2 Thlr. 7½ Sgr.
- 2) Heil Dir im Siegerkranz Part. und Stimmen. 15 Sgr.
- 3) Die lustigen Jägerslent'. 15 -
- — Das Lied vom blinden Hessen für Tenorsolo u. 4stimm. Männerchor. Part. u. St. 27½ Sgr.
- Mozart, W. A.**, Sehnsucht nach dem Frühling. 5 -
- Muratori, G.**, Pourquoi? Chanson. „Si vous n'avez rien“ mit deutschem und französischem Text und Pfte.-Begleitung. 7½ Sgr.
- Offenbach, J.**, La Ronde du Brésilien: „Möchten Sie meinen Arm nehmen“ für eine Singstimme mit Pfte.-Begl. 10 Sgr.
- Pergolese, Nina.** Cel. Sicilienne. 1 Bg.
- Plumhof, H.**, Vier Lieder für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 4. Zählt man die Zeit im Jahr. — Wenn der Frühling auf die Berge. — Sang mit wundersüßem Schall. — Weint auch einst kein Liebchen. 15 Sgr.
- — Op. 4. 3 Lieder (Posthornhang, „Träum'rische Düfte viele“ — Wiegenlied, „Die Aehren nur noch“ — Des Knaben Berglied, „Ich bin vom Berg“) für eine Singstimme mit Pfte.-Begl. 15 Sgr.
- Reichard, A.**, O belle étoile. — Du liebes Aug. Lied für Sopran. 2 Bog.
- Reichel, Adolph**, 6 Lieder. Op. 19. No. 1. Wande-

- rers Nachlied. No. 2. Harfner. No. 3. Morgen. No. 4.
 Lied. No. 5. Lied. No. 6. Das rothe Bärchen singt. 20 Sgr.
- Riess, Ad.,** Vier Lieder. No. 1. Die Stille. No. 2.
 Ich grolle nicht. No. 3. Wehmuth. No. 4. Wenn ich
 in Deine Augen sehe. 17½ Sgr.
- Schlottmann, Louis,** Fünf Lieder (Th. Formes ge-
 widmet). Op. 6. 22½ Sgr.
- Enthaltend: Mein Herz ist im Hochland. Schön Roth-
 raut. Beim Feste. Des Knaben Berglied. Wohl
 springet aus dem Kiesel.
- No. 2. einzeln „Schön Rothraut“, transpon. nach
 Bdur. 5 Sgr.
- Strakosch, M.,** Patti-Walzer. Welch' neue Lust, für
 eine Sopranstimme mit Pianorte-Begleitung. 15 Sgr.
- — Derselbe für eine Altstimme. 15 Sgr.
- Taubert, W.,** Schiller's Morgenlied: „Verschwunden
 ist die finstere Nacht“:
 für 3 Soprane, Partitur und Stimmen. 17½ Sgr.
 für gemischten Chor. 20 Sgr.
 für 1 Singstimme mit Pianoforte-Begleitung. 7½ Sgr.
- — Vier Lieder (Th. Formes gewidmet). Op. 120.
 1 Thlr.
- Enthaltend: Frühlingswunsch: „O, dass so kurz die
 schöne Zeit“. — An Zuleika: „Nicht mit Engeln
 am blauen Himmelszelt“. — Serenade: „Murmeln-
 des Lüftchen“. — Vortanz: „Brumm! Brumm!
 Was ist das“.
- — Pförtner-Lied aus der Oper Macbeth. 5 Sgr
- Tiehse, O.,** „O bitt' euch, liebe Vögelein“. 5 Sgr.
- Urban, F. J.,** Vier Gesänge für Sopran oder Tenor.
 Op. 2. 17½ Sgr.
- Verdi, G.,** Sechs Melodien für eine Singstimme mit Be-
 gleitung des Pfte. No. 1. Zwei Thränen (Due Lagrime)
 1½ Bg. No. 2. Die Entschlafene (La morta) 2 Bg. No. 3.
 Einsamkeit (La solitudine) 2 Bg. No. 4. Mein Seufzer
 (Il mio sospir) 2 Bg. No. 5. Die Welt eine Wüste (Il
 deserto del mondo) 2 Bg. No. 6. Mein Schmerz (Il mio
 dolor) 2 Bg.
- Volkslieder,** Deutsche, f. eine Singstimme. à 1—1½ Bg.
- — Englische. Kathleen Mavourneen. 1½ Bogen.
 Robin Adair. 1 Bog. Home sweet home. 1½ Bog.
- — Französisches Margoton va à l'eau. 1 Bog.
- Woyna, F. v.,** Sechs Lieder: No. 1. „Anni ist mein
 Liebling“. No. 2. Ständchen: „Im Herzen viel treue

- Gedanken“. No. 3. Krieger's Abschied: „Piff! Paff!
Puff!“. No. 4. Klage. „Du fragst, ob mir im Herzen“.
No. 5. Hans und Liese: „Und der Hans schleicht“.
No. 6. Lied: „Wär' ich der Morgen“. 20 Sgr.
Woyna, F. v., Drei Lieder. No. 1. Des Mägdleins Sang.
No. 2. Einsamkeit. No. 3. Trinklied. 15 Sgr.
Zedlitz, Otto v., Das Grab. Für 1 tiefe Singstimme.
7½ Sgr.
— — — 4 Lieder: No. 1. Osterlied. No. 2. Nachtlid.
No. 3. Frühlingsglaube. No. 4. Die Thräne. 20 Sgr.
— — — Vier Lieder: Widmung. — Hier und dort Asyl.
— Die Verlassene. — Letztes Lied. 1 Thlr.

Instrumental-Musik.

Sammlung der neuesten Tänze für Orchester.

- Amtsberg**, Ouverture „Erlkönig“ für Orchester. 2 Thlr.
Bach, J. S., Ber. Gavotte (D moll) f. Pfte. und Violine.
4 Bogen.
Beethoven, L. van, Op. 56. Grosses Concert (C-dur)
für Pianoforte, Violine und Violoncelle arrangirt von
F. Ed. Wilsing. 1 Thlr.
Bilse, B., Schlesische Lieder. Original-Melodien. Für
Pianoforte und Violine. 15 Sgr.
Bockmühl, R. E., Concert für das Violoncelle. Mit
Begl. d. Orch. 5 Thlr. Mit Pftbegl. 2½ Thlr.
Boom, J. van, Sammlung beliebter Stücke aus den
Werken: Beethoven's, Händel's, Mozart's. Für Harmo-
nium oder Pianoforte. 2 Hefte à 1 Thlr. und 17½ Sgr.
Fruits d'Opéras. Collection des Morceaux élégants
et faciles pour Piano et Violon par F. Gumbert, H.
Mendel, J. Weiss. — No. 1. Arditì, L., Il Bacio
12½ Sgr. — No. 2. Offenbach, J., Orpheus in der Unter-
welt 15 Sgr. — No. 3. Maillart, A., Das Glöckchen des
Eremiten 20 Sgr. — No. 4. Gounod, Ch., Faust. 22½ Sgr.
— No. 5. Offenbach, J., Herr und Madame Denis 20 Sgr.
— No. 6. Verdi, G., Berühmte Canzone aus Rigoletto
12½ Sgr. — No. 7. Offenbach, J., Fortunio's Lied 20 Sgr. —
No. 8. Flotow, F. v., Indra. 20 Sgr. — Verdi, G., Il
Trovatore. 22½ Sgr. Rigoletto. 22½ Sgr. — Nr. 11.
Gluck, J. C. v., Orpheus Ballet-Musik. 22½ Sgr.
Gungl, J., sämmtl. Tänze. Für Pianoforte und Violine
oder Flöte. 15 und 17½ Sgr.

- Kiel**, Op. 24. Trio für Pfte., Violine und Violoncelle. 2 Thlr. 20 Sgr.
- Sivori, C.**, Morceau de Concert sur l'Opera: „Il Trovatore“ de G. Verdi pour Violon et Piano. 1 Thl. 7½ Sgr.
- Urban, H.**, Canzone für Violine mit Begleitung des Piano. Op. 1. — f. Violoncello mit Begleitung des Piano. à 20 Sgr.
- Vieuxtemps, H.**, Scène et Romance de l'Opéra „Halka“ Transcription. Für die Violine mit Begleitung des Orchesters 1¾ Thlr. oder mit Pianoforte. 20 Sgr.
- — Op. 37. Concerto (A-moll), comp. p. le Concours à Bruxelles für Violine mit Begleitung des Pianoforte. 1 Thlr. 17½ Sgr. — für Violine mit Begleitung des Orchesters 3 Thlr.
- Wohlfahrt, H.**, Sonaten-Kränzchen für 2 Violinen oder Bratsche, H. 1—3. 12½, 15 u. 17½ Sgr.
- Wichtl, G.**, Potpourri: Dinorah, für Piano und Violine. Op. 45. 1¾ Thlr.
- — Potpourri: Die lustigen Weiber, für Piano und Violine. Zwei Hefte.

Bei Abnahme grösserer Parthieen von Orchestertänzen liefern wir die in unserem Verlage erschienenen Orch.-Hefte bei Baarzahlung den Bogen mit 2 Sgr.

Kunstfachen.

- Pauline Lucca**, Königl. Hofopernsängerin. Portrait mit Facsimile. 20 Sgr.

Ed. Bote & G. Bock

(G. Bock),

Königlicher Hof-Musikhändler in Berlin.

**Musikalien - Verkaufs - Lager,
Depot ächter romanischer Saiten.**

Bei Ankäufen gewähren wir den möglichst höchsten Rabatt.

Französische Strasse No. 33e. Unter den Linden No. 27.

Posen: Wilhelms-Strasse No. 21.

Diesem angeschlossen ist das bekantlich grösste, bis jetzt mehr als 40,000 verschiedene Werke zählende

Musikalien-Leih-Institut,

welches alle vorzügliche ältere und neuere Musikalien in doppelten und mehrfachen Exemplaren enthält und stets mit allen neuen Erscheinungen vermehrt wird. Wir erlauben uns, alle resp. Musikfreunde, sowohl hiesige als auswärtige, hierauf ganz besonders aufmerksam zu machen, und bitten, den Prospectus desselben, der **gratis** verabreicht wird, geneigtest zu beachten.

Neue Berliner Musik-Zeitung,

gegründet von **G. Bock,**

unter Mitwirkung theoretischer und praktischer Musiker;
erscheint wöchentlich.

Jährlich 5 Thlr., halbjährlich 3 Thlr. mit Musik-Prämie, bestehend in einem Zusicherungsschein im Betrage von 5 oder 3 Thlr. Ladenpreis zur unumschränkten Wahl aus dem Verlage von **Ed. Bote & G. Bock.** Ohne Musik-Prämie: jährlich 3 Thlr., halbjährlich 1 Thlr. 25 Sgr.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin.